WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

05 | 2014 | EUR 8,50 | 44861



Digitale Ausgabe unter:
epaper.wirtschaft-regional.net









QUALITÄT AUS EINER HAND

• INGENIEURBAU • HOCHBAU • TIEFBAU • SF-BAU • BAUSANIERUNG

UNTERNEHMENSGRUPPE KÖGEL

GEMEINSAM | SICHER | STARK

Hinterm Schloß 14 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon: +49 5731 7561-0 | Telefax: +49 5731 7561-29
info@koegel-bau.de | www.koegel-bau.de

KÖGEL

> START MÄRZ 2014

www.innovationscentrum-osnabrueck.de

Innovation braucht Vision.



JETZT ERÖFFNET!

ICO
InnovationsCentrum
Osnabrück

Ideen begegnen.

Du hast eine Vision: Dein eigenes Unternehmen. Dein Unternehmen und Du, ihr wollt hoch hinaus! Was Dich stört ist eine unkreative Arbeitsumgebung? Dir fehlt ein Ort, der Dich beflügelt und nicht einengt? Mit Kreativität ist es wie mit dem Universum: beides muss sich ausdehnen können. Damit aus Deiner Idee ein richtiges Unternehmen wird, brauchst Du also nur eins: den nötigen Platz dafür! Im ICO findest Du ein einzigartiges Vermietungskonzept, das Dir Dein eigenes Büro, Konferenz- und Besprechungsräume, einen Coworking-Bereich, modernste IT und sogar einen Coffee-Point bietet! Beste Bedingungen für die Verwirklichung Deines Unternehmens.

Die Baubranche – eine Erfolgsgeschichte in OWL

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: PRESS MEDIEN)

Eine der wichtigsten und erfolgreichsten Branchen in der Region ist die Bauindustrie. Moderne Wirtschaftsbauten stehen heutzutage für wandelbare Allroundtalente mit hoher Funktionalität, Energieeffizienz und Ästhetik.

Dies wir durch eine aktuelle Umfrage der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld untermauert. Das Handwerk in OWL mit seinen rund 21.000 Betrieben gewinnt weiter kräftig an Schwung. Es wurden 932 Handwerksbetrieben mit rund 13.900 Beschäftigten in der Region dazu befragt.

„Unsere Betriebe bleiben auf konjunkturellem Erfolgskurs “, verkündete Handwerkspräsidentin Lena Strothmann. Die derzeitige „Hochkonjunktur“ sei vor allem auf die Ausnahmesituation in den handwerklichen Bau- und Ausbauberufen zurückzuführen, die von Neubauten und der energetischen Sanierungswelle an Häusern und Wohnungen profitierten. Gerade in diesem Bereich erbringen die Bauunternehmer für die Energiewende in Deutschland durch ihre hohe Fachkompetenz, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Die Einsparung von Energie ist die effizienteste Lösung von allen, da diese nicht erst teuer produziert und verteilt werden muss. Von allen Energiearten ist „Wärme“ die meistgenutzte. Mit energieeffizienten Neubauten, Modernisierung von Bestandsbauten und der Nutzung der richtigen Gebäudetechnik kann viel Wärmeenergie eingespart werden. Die Bauindustrie ist für mich daher eine der wichtigen Schlüsselbranchen in Sachen der Energiewende.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber

Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net





INHALT

Tagungen

08 Innovative und designorientierte Messestände aus OWL
10 „Wirtschaftskommunikation muss sich verändern“
12 Das konzert theater coesfeld – für jedes Event gerüstet
13 Akademie Denkflügel

Titelthema – Gewerbebau

16 Im Wirtschaftsbau läufts rund
17 Schaden vermeiden
20 Forderungsausfallversicherung für das Baugewerbe
21 FM LeasingPartner finanziert Fortschritt
22 Das Allroundtalent vom Bau
24 Wo Erfolgsgeschichten geschrieben werden
26 Der neue Businesspark im Münsterland
28 Brilon und Umgebung als Wirtschaftsstandort beliebt

Gebäudereinigung

30 Investition in perfekte Sauberkeit
31 Der Sonne die Arbeit erleichtern

Energie | Entsorgung

32 Maßstab für Recycling
34 Projekt „Energiescouts OWL“
36 Qualität, die sich auszahlt
41 Klares Signal gesetzt

Focus

14 Deutsche Bank in Paderborn erfolgreich
42 Facebook & Co. – Arbeitsrechtlich relevant?
44 „Erfolg ist, was folgt!“

RUBRIKEN

04 Impressum
05 Zahlenwerk Bau
06 Regionalgeflüster
19 Kolumne – Gewerbebau
45 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 22/Januar 2014

Druck

Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

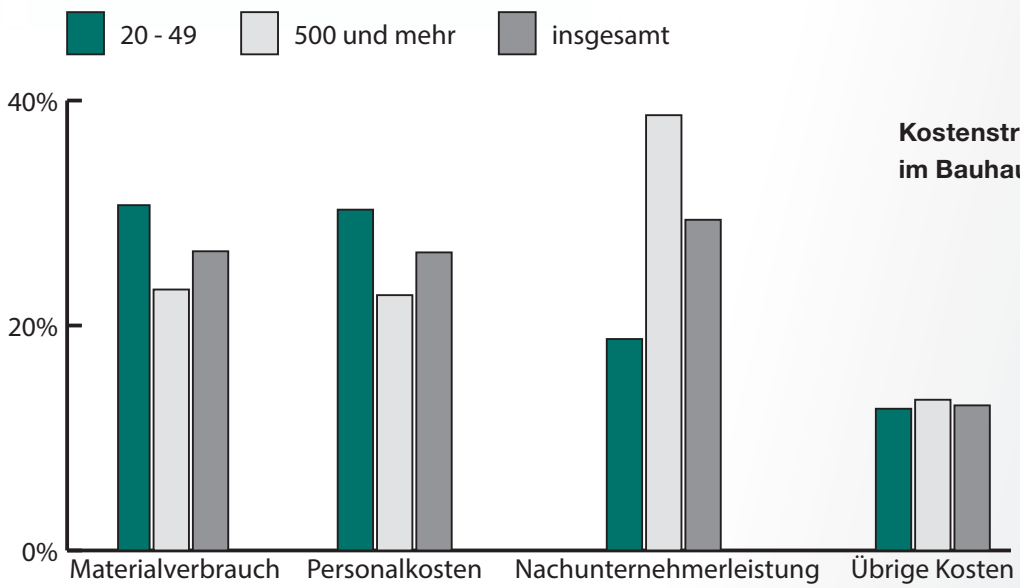
WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

92.624.988.000 Euro

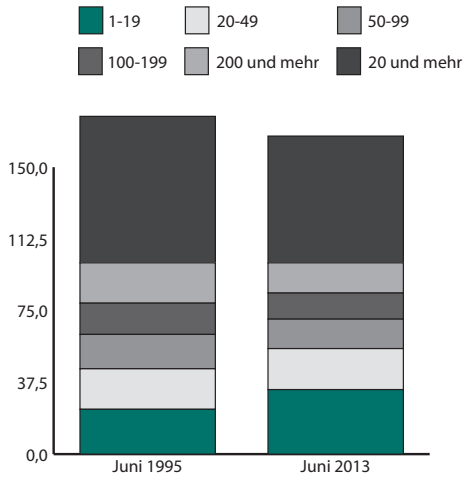
Umsatz Baugewerbe im Jahr 2012.

Quelle: Die Deutsche Bauindustrie

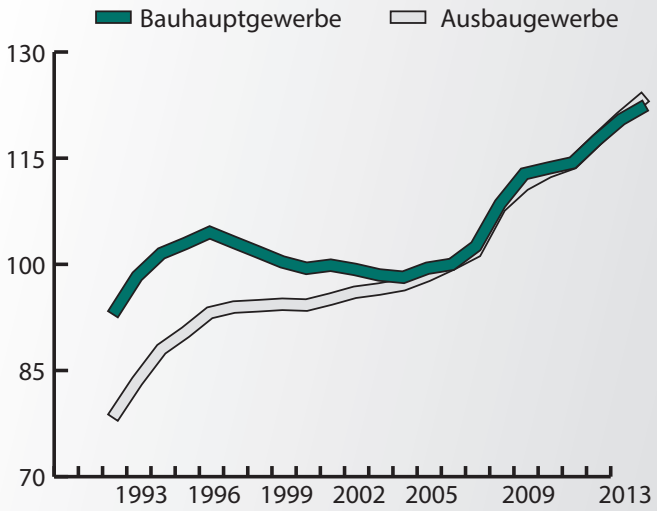
Kostenstruktur im Bauhauptgewerbe 2012



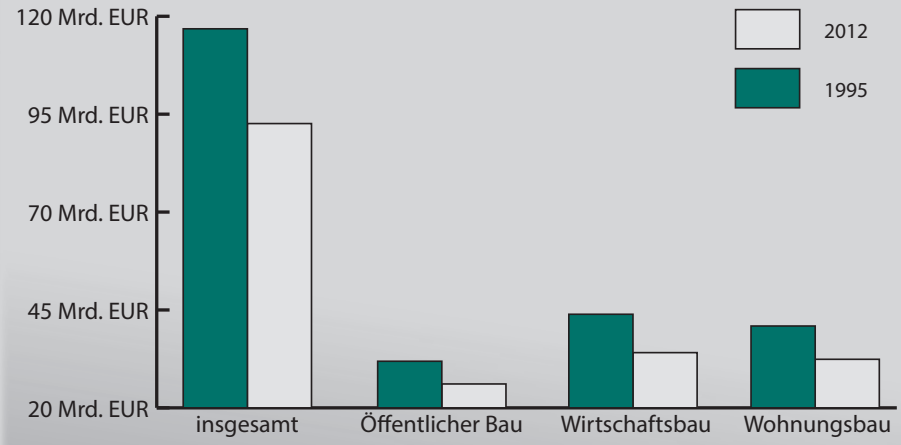
Betriebsstruktur im Bauhauptgewerbe



Preisentwicklung im Baugewerbe



Umsatz nach Bausparten



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

DETMOLD

WELTNEUHEIT PRÄSENTIERT

Innovation aus Ostwestfalen-Lippe. Das Unternehmen MSF Vathauer-Antriebstechnik aus Detmold präsentiert im Rahmen der Hannover Messe eine Weltneuheit im Bereich der Energierückgewinnung. Mit der innovativen Produktentwicklung „Energy-Recovery-System“ (ERS) stellt MSF-Vathauer das weltweit erste Energierückgewinnungssystem für verkettete Förder-, Intralogistik- und Sortieranlagen im Zusammenhang mit sogenannten Industrie 4.0-Lösungen in der Antriebstechnik vor.

www.msf-technik.de



Karl-Ernst und Marc Vathauer (Geschäftsführer MSF-Vathauer Antriebstechnik), M. Sc. Johann Austermann (Hochschule Ostwestfalen-Lippe) und Peter Fricke (MSF-Vathauer Antriebstechnik) stellten das Energy-Recovery-System auf der Hannover Messe 2014 vor.

Foto: MSF Vathauer Antriebstechnik / InnoZent OWL

HERFORD

AHLERS AG: KRÄFTIGES PLUS

Die Ahlers AG konnte ihren Umsatz im ersten Quartal 2013/14 um 9,3 Prozent auf 73,0 Mio. EUR (Vorjahr 66,8 Mio. EUR) steigern. Maßgeblich dafür waren deutlich bessere Lagergeschäfte, höhere Auftragsbestände, die frühere Auslieferung der Frühjahr-/Sommersaison 2014 sowie Zuwächse im eigenen Einzelhandel und im eCommerce.

www.ahlers-ag.com



Vorstand der Ahlers AG:
Dr. Stella A. Ahlers, Dr. Karsten Kölsch
(Foto. Ahlers AG)

BÜREN-AHDEN

PADERBORN-LIPPSTADT AIRPORT AUF STABILEM KURS



v.l.: Geschäftsführer Dr. Marc Cezanne und der kaufmännische Leiter und Prokurist Roland Hüser

Foto: Paderborn-Lippstadt Airport

„Der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr am Paderborn-Lippstadt Airport ist positiv“, so das Fazit von Flughafen-Geschäftsführer Dr. Marc Cezanne im Rahmen einer ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, in der das vorläufige Jahresergebnis 2013 sowie der Ausblick für das laufende Jahr 2014 vorgestellt worden sind.

www.airport-pad.com

LADBERGEN (KREIS STEINFURT)

SPATENSTICH FÜR NEUES LOGISTIKZENTRUM

Es geht zügig voran beim Neubau des Logistikzentrums der NOSTA Group an der Lengericher Straße in Ladbergen. Am 15. April 2014 erfolgte der symbolische, erste Spatenstich für das Bauvorhaben. Das Investitionsvolumen für das Projekt in verkehrsgeographisch optimaler Lage nahe der Autobahn A1 und des Autobahnkreuzes A1/A30 liegt bei ca. 5 Millionen Euro.

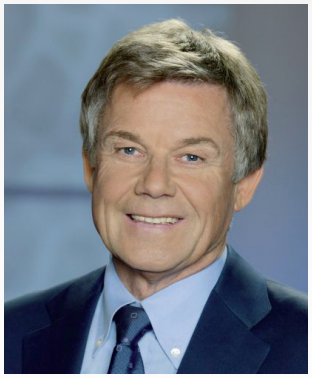
www.nosta.de



v.l.n.r.: Ralf Menzel (GOLDBECK), Rainer Mönnig (NOSTA Group), Bodo Richter (NOSTA Group), Ingo Kielmann (Stadt Ladbergen), Udo Decker-König (Bürgermeister Ladbergen), Dirk Klöpper (GOLDBECK).
(Foto: NOSTA Group)

LINGEN

„TECHNIK IM FOKUS“



Dr. Joachim Bublath ist als ehemaliger Leiter der ZDF-Redaktion „Naturwissenschaft und Technik“ und Moderator von Sendungen wie “Abenteuer Forschung” oder „Die Knoff Hoff Show“ eine Instanz für naturwissenschaftliche Fragestellungen.

Wenige Themen bewegen die Gemüter so sehr wie die Debatte um die „Energiewende“. Was in diesem Zusammenhang ist Polemik, welche Forderung realistisch? Auf Einladung des VDI Osnabrück-Emsland gibt Dr. Joachim Bublath eine Übersicht zur Energiediskussion und legt die Argumentation aus naturwissenschaftlicher Sicht dar. Der Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion findet am 24. Mai 2014 um 17.00 Uhr in Lingen, Kaiserstraße 10b, IT-Zentrum, statt.

Ticket-Vorverkaufsmöglichkeiten:
www.nordwest-ticket.de/event/59236/

BORCHEN

HERZINTELLIGENZ – MENTALE STÄRKE KOMMT AUS DEM HERZEN



Markus Bode (Arvato), Martina Baehr (CoreBusiness), Bettina Langer (BBL-Software)

In diesem praxisorientierten Vortrag wurde berichtet, wie psychologische Faktoren das Denken beeinflussen. Der Büro-Tower auf dem Firmengelände der Firma Arvato in Gütersloh stellte den 50 Teilnehmern ein ideale Location zur Verfügung. Die Teilnehmer erhielten einen interaktiven Vortrag von Frau Martina Baehr, Mitglied der PM Expertinnen und Inhaberin der Firma CorBusiness.

www.bbl.de

HANNOVER

HANNOVER MESSE ZEIGT DIE FABRIK DER ZUKUNFT



v.l.: Hr. Tenhaef, Hr. Bartissol, Hr. Barth, Hr. Dr. Niggemann. (Foto: OWL MASCHINENBAU e.V.)

www.owl-maschinenbau.de

Zum Abschluss der HANNOVER MESSE 2014 ziehen Aussteller und Veranstalter eine positive Bilanz. „Die weltweit wichtigste Industriemesse hat das zentrale Zukunftsthema der Industrie besetzt und Lösungen für die intelligenten Fabriken der Zukunft präsentiert. Weltweit zeigt nur die HANNOVER MESSE das gesamte Bild von der Einzel-Komponente bis zur voll funktionsfähigen smarten Fertigungsstraße. Das kommt bei Entscheidern aus der Industrie hervorragend an“, sagte Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Messe AG.

PADERBORN

„SETZEN 6!“

Die Wirtschaftsjunioren NRW geben der rot-grünen Landesregierung ein klares „Ungenügend“ für ihre Bildungs- und Hochschulpolitik. Die Versetzung ist akut gefährdet. Die Zukunft unserer Bildungslandschaft auch. „Was die Landesregierung vorhat, ist für uns absolut nicht nachvollziehbar“, sagt André Heinermann, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter NRW. „Wenn es das erklärte Ziel der Bildungspolitik ist, erfolgreiche Dinge zu stoppen und mehr Ministerialbürokratie zu schaffen, dann sind Frau Kraft, Frau Löhrmann und Frau Schulze auf dem richtigen Weg“, so Heinermann weiter.

www.wj-pd-hx.de



André Heinermann, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter.
(Foto: Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter)

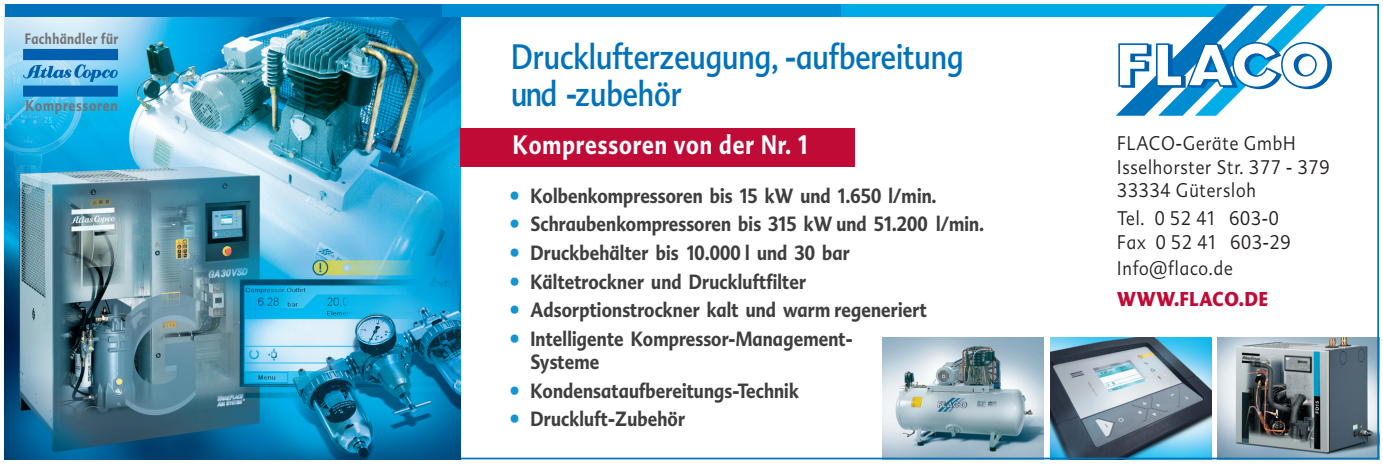
Innovative und designorientierte Messestände aus OWL

FOTO: FORMDREI
MESSE UND EVENT GMBH



Seit 1985 bietet formdrei einen soliden Full-Service im Bereich Messebau und Event an – Jetzt auch mit Zertifikat und unter neuem Namen!

Fachkompetent, zuverlässig und mit einem starken Team designed und baut die formdrei Messe und Event GmbH aus Bielefeld ihre Messestände. Als Full-Service Partner ist das Unternehmen auf nationalen und internationalen Messeplätzen zu Hause - und das mit Erfolg! Aus früherer Werbeagentur und Messebau fließen heute alle Erfahrungen mit in die



Konzeptionen ein. Somit bietet formdrei, abgestimmt auf die Kommunikations- und Vertriebsstrategie des Kunden, immer ein maßgeschneidertes Veranstaltungskonzept.

Fachwissen, Innovation, Design und handwerkliches Können werden durch die 40 Mitarbeiter inklusive der hauseigenen Tischlerei am Standort Bielefeld perfekt vereint. Durch die eigene Fertigung sind Sonderbauten nach Maß stets eine willkommene Herausforderung. Die persönliche Beratung beim Kunden steht dabei immer im Vordergrund.

Mit den vielen langjährigen Partnern deutschlandweit ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt und unterstützt nicht nur mit Architektur und Design, sondern auch mit Erlebnis und Emotionen.

„Das Know-how der Branche, die partnerschaftlichen Beziehungen zu unseren Kunden und unsere langjährigen Mitarbeiter sind der wertvollste Schatz, den wir haben“, so Armin Hollensteiner, Geschäftsführer bei formdrei. “In Ostwestfalen-Lippe sind wir zu Hause und viele Kunden kommen aus der Region.“

Dieses Vertrauen wurde jetzt zum Anlass genommen, den Firmenzusatz „Messedesign und Mehr…“ durch „Messe und Event“ zu ersetzen. Die Zeiten ändern sich und somit auch die Erwartungen von Kunden und Messebesuchern. „Neue Medien, neue Aspekte in der Kommunikation und Neugier auf zukünftige Entwicklungen sind Bausteine, die unsere tägliche Arbeit spannend machen. Hier nehmen wir unsere Kunden gerne mit und möchten sie für neue Wege begeistern.“

Oftmals sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied machen. Das Team von formdrei arbeitet mit Liebe zum Detail. Gemeinsam mit den Kunden werden kreative Ideen entwickelt und von den Fachleuten kompetent und verlässlich umgesetzt. Als innovatives Unternehmen, mit dem Anspruch zu den Top-Unternehmen der Branche zu gehören, steht formdrei seit 30 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit.

▶ www.formdrei.de





„Wirtschaftskommunikation muss sich verändern“

ZUR GESTALTUNG ABWECHSLUNGSREICHER KONGRESSE

RENÉ HILFERT VON PARTY RENT BERÄT KUNDEN BEI DER AUSRICHTUNG VON VERANSTALTUNGEN

Das Management von Kongressen, Tagungen und Seminaren hat so seine Tücken. Mit enormem Aufwand und hohem Zeitinvest werden die geschäftlichen Veranstaltungen organisiert – mal mit mehr, oft genug aber auch mit weniger Erfolg. Dass man diesen keinesfalls dem Zufall überlassen muss, weiß auch René Hilfert, der im Außendienst der Party Rent Group Organisatoren bei der Ausrichtung geschäftlicher Veranstaltungsformate berät.

„Es gibt unglaublich viele Stellschrauben bei der Kongressplanung. Wer als Planer ein Auge für die Details der Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase hat, dem gelingt die Punktlandung. Dabei versuchen wir als Event-Supplier so gut es geht zu unterstützen.“ Mit der Unterstützung meint Hilfert manchmal auch einen Schubser in die richtige Richtung. „Kongresse müssen heute deutlich interaktiver sein, sie müssen Neues bieten, Teilnehmer mit einbeziehen und zum Mitmachen animieren. Dass das Publikum einem einzelnen Redner stundenlang nur zuhört ist überholt.“ Party Rent gestaltet in seiner Funktion als Ausstatter zwar nicht primär die Veranstaltung an sich, kann aus seiner Projekterfahrung dennoch wichtige Anstöße geben. Der Dienstleister schafft mit seinem Event-Equipment und Mobiliar den Rahmen für einen möglichst offenen Austausch, inspirierende Atmosphäre oder ein kreatives Raumdesign. „Kreativität kann man nicht lernen, aber man kann sie fördern“, beschreibt René Hilfert das gezielte Erzeugen bestimmter Stimmungen auf Veranstaltungen.

Vorher:
Die richtige Kommunikation ist alles!

Als einer der wichtigsten Punkte kann gewiss die Kommunikation über den gesamten Prozess hinweg gesehen werden. Wer im Vorfeld bereits transparent mit seiner Zielgruppe kommuniziert, erfährt, welche Themen diese beschäftigt und wie das zu den eigenen Themen passt. Für die Konzeption des Kongresses können so wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Dabei sollte der Dialog nicht aus den Augen verloren werden, der vor allem über Substanz und Kontinuität funktioniert. Das bedeutet zwar Aufwand, wer den Dialog jedoch ernst nimmt, profitiert von einer lebhaften Community, die den Austausch von Ideen fördert. Das letztliche Ergebnis wird demnach verbessert.

Ihr individuelles Messedesign





„Wir machen das aus dem Stand!“
Nadja Fiedler, Dipl.-Ing. Innenarchitektin

formdrei
Messe und Event GmbH

Internet www.formdrei.de
E-Mail info@formdrei.de





PASSENDE ATMOSPHÄRE FÜR KONGRESS-RÄUMLICHKEITEN

MODERNES DESIGN FÜR FRISCHE IDEEN

Auf der Veranstaltung: Gute Organisation und alles, was neu ist!

Auf der Veranstaltung selbst kommt es dann auf durchdachte Planung an. Die Empfangssituation etwa: Wie auch in anderen Lebenslagen ist der erste Eindruck nicht zu unterschätzen. Überlaufene Check-In Bereiche frustrieren den Gast. Durch Raumteiler und eine persönliche Begrüßungssituation wird dieser erste Kontaktpunkt angenehmer gestaltet. Besonders bei größeren Kongressen ist die Bedeutung eines strukturgebenden Wegekonzeptes nicht zu unterschätzen. „Gerade beim ersten Betreten der Veranstaltungsräume schließt der Teilnehmer schnell von der hier gebotenen Darbietung auf die Qualität der gesamten Veranstaltung. Wer hier abwechslungsreiche Szenarien bietet und neue Produkte und Designs bietet, überzeugt“, beurteilt René Hilfert aus der Erfahrung als Ausstattungspartner solcher vornehmlich business-geprägten Veranstaltungen. „Wirtschaftskommunikation muss sich verändern, heute erfordert eine gute Tagung mehr als die 08/15-Bedingungen im benachbarten Dorf-Hotel – überspitzt gesagt. Für uns sind Innovationen deshalb sehr wichtig. Jeder Veranstalter will das Neue, das Außergewöhnliche. Mit Produkten wie unserem neuen Kongress-Stuhl „Chairik“ greifen wir genau diese Bedürfnisse auf.“ Als Berater in Ausstattungsfragen kann der Außendienstmitarbeiter von Party Rent nur in einem Teilbereich für eine Modernisierung der bekannten Strukturen bewirken, das eigentliche Konzept müsse an anderer Stelle überdacht werden. „Dennoch verstehen wir es, über Lounge-Bereiche, abwechslungsreiche Settings unserer Möbel und eine frische Optik eine Atmosphäre zu schaffen, die Inspiration auch zulässt“, argumentiert Hilfert für die Leistungen von Party Rent.

Nachher: Inhalte in die Öffentlichkeit und ins Netz tragen!

Wichtig ist es, zu erkennen, dass mit dem Ende des eigentlichen Kongresses nicht auch das Ende des gesamten Prozesses gekommen ist. Es gilt, das Erlebte nun in die Öffentlichkeit und die virtuelle Welt auszudehnen. Starke Veranstaltungsbilder der Räume, Vorträge und Teilnehmer oder entsprechende Zitate helfen, die kommunikative Wirkung des Kongresses zu verlängern. Eine bessere Werbung für den nächsten Kongresstermin gibt es gar nicht.

▶ www.partyrent.com

konzert theater coesfeld

KONGRESSE SYMPOSIEN
SEMINARE TAGUNGEN
FIRMENVERANSTALTUNGEN
TONAUFNAHMEN





MASSGESCHNEIDERT FÜR IHREN EVENT.



Für Ihren Event bieten wir Ihnen
- unvergleichliches Ambiente
- modernste Ton- und Lichttechnik
- einzigartige Akustik
- vielfältige Bühnenvarianten
- kostenfreie Parkplätze
- Full-Service: Vermittlung von Künstlern, zusätzliche Technikleistung, Cateringberatung

www.konzerttheatercoesfeld.de

Kontakt, Information, Besichtigungstermine:
Tel. 0 25 46 / 93 05 42

Das konzert theater coesfeld – für jedes Event gerüstet



BERGSTEIGER REINHOLD MESSNER IM GESPRÄCH MIT MODERATORIN JULIANE HIELSCHER AUF DER VERANSTALTUNG „BANKLIVE“ DER VR-BANK WESTMÜNSTERLAND AM 10. FEBRUAR

(FOTO: VR-BANK WESTMÜNSTERLAND EG)

MODERNE TECHNIK UND EXKLUSIVES THEATERAMBIENTE

Seit rund sieben Jahren steht mitten in der westfälischen Provinz ein Theater, das wenige dort erwarten: das konzert theater coesfeld, eines der modernsten und wandelbarsten Theater Europas.

Wandelbar zeigt sich das 2007 erbaute Theater vor allem dann, wenn es sich von der Kulturstätte zur Eventlocation umrüstet: Getreu dem Motto „Seien Sie Ihr eigener Regisseur“ bietet das konzert theater coesfeld von bühnenreifer Licht- und Tontechnik bis hin zu sechs verschiedenen Bühnenvarianten alles, um auch die außergewöhnlichsten Wünsche zu realisieren. Und das hat sich herumgesprochen. Hans-Dieter Ernst, Geschäftsführer der Ernsting’s real estate, der Betreiberfirma des Theaters, zieht für die vergangenen Jahre ein positives Fazit: „Wir haben ein Auto auf die Bühne schweben lassen, prominente Referenten in der Erde versinken lassen, zahlreiche Preise und Ehrungen wurden in unserem Hause verliehen. Wir sind sehr froh, dass wir uns nicht nur mit unserem kulturellen Programm münsterlandweit bekannt gemacht haben, sondern das Theater auch für Unternehmer zunehmend interessanter wird.“ So hat auch die VR-Bank Westmünsterland eG das Potential des konzert theater coesfeld für ihre Zwecke erkannt: Zu ihrer Veranstaltung „BankLIVE“ lädt sie jährlich rund 400 Gäste in das Theater, um diese nicht nur kulinarisch zu verwöhnen, sondern vor allem, um auf der großen Bühne tagesaktuelle Gesellschaftsthemen zu diskutieren. Thomas Borgert, Leiter der Pressestelle der VR-Bank Westmünsterland: „Das konzert theater coesfeld bietet mit seinem einzigartigen Raumerlebnis einen idealen Rahmen für unsere jährliche Veranstaltung ‚BankLIVE‘. Im Zusammenspiel mit dem stilvollen Ambiente des konzert theater coesfeld und musikalischen Beiträgen junger Künstler wird „BankLIVE“ zu einer einzigartigen Bühne der Region und hat sich zu einer Marke im Westmünsterland etabliert.“ Als Gast begrüßte die VR-Bank in diesem Jahr den Extrembergsteiger Reinhold Messner, der vor 650 Zuschauern über hohe Risiken, seine Angstbewältigung und dringende Fragen der Gesellschaft sprach.

Weitere Informationen über das konzert theater coesfeld, die vielseitige Bühnentechnik und die außergewöhnliche Architektur finden Sie unter

▶ www.konzerttheatercoesfeld.de

Akademie Denkflügel



WEITERBILDUNG MIT ERLEBNISFAKTOR!

Am 19.03.2014 öffnete die Akademie Denkflügel für Interessierte die Pforten des Hangar 21 in Detmold. Mit viel Kreativität verwandelten die Organisatoren den Hangar 21 in einen „Airport“ und schafften so eine realitätsnahe Flughafenatmosphäre mit einer Cessna vor der Tür. Das Ergebnis waren begeisterte und überwältigte „Fluggäste, die die Möglichkeit hatten, mit Bildungspiloten und Netzwerkpartnern ins Gespräch zu kommen, an Schnupper-Workshops teilzunehmen und so das umfangreiche Weiterbildungs- und Eventangebot der Akademie kennen zu lernen. 17 Dozenten standen Rede und Antwort wenn „Fluggäste“ ihren Bedarf direkt und konkret äußerten. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Firmen, die ihre Mitarbeiter/innen ohne großen Kostenaufwand modern und effizient weiterbilden möchten. Neu ist das modulare Bausteinsystem. Dabei sind alle Seminare und Events miteinander kombinier- und buchbar. Das Seminarkonzept wird individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt. Garantiert sind erlebnisorientiertes, nachhaltiges Lernen, in außergewöhnlichen Locations inklusive einer intensiven Vor- und Nachbereitung.

▶ www.denkflügel.de

Erfolgreich startete am Abend des 19.03.2014 auch die neue Erlebnisvortragsreihe: “Erfolgsgeheimnisse 2014 – Wir verleihen Ihrem Denken Flügel“ mit Peter Brandl. Weiter geht es am 15.05.2014 mit dem Impulsvortrag: Vince Ebert mit Zufällig erfolgreich und Akademie Denkflügel Live-Act: Jens Heuwinkel - „Balance halten.“ in der Stadthalle Detmold. „Zufällig erfolgreich“ so das zweite Thema. Vince Ebert, Kabarettist, Physiker, TV-Moderator und Bestsellerautor zeigt anhand humorvoller Beispiele aus Naturwissenschaft, Neuromarketing und Chaostheorie, warum der Zufall eine absolut notwendige Bedingung für Fortschritt und Innovation ist.

Offene Seminare 2014 (Akademie Denkflügel, Hangar 21)

16.06. - Flexibel und fehlerfrei Denken
17.06. - Balance
26. & 27.06 - Impulse geben: Zielgenau
10.09. - Spontane Skizzen: Präsentation
18.09. - Kundenzentrierte Kommunikation - Vertrieb & Verkauf
22.10. - Nonverbale Kommunikation: Überzeugender Ausdruck
28.10. - Speed im Vertrieb
30.10. - Symposium „Moderne Personalentwicklung“
05.11. - Live-Act: Mitarbeiterführung
25.11. - Präsenz - Sicheres Auftreten: Stimme
03.12. - Live-Act: Gespräch und Verhandlung
11.12. - Teamtraining und Percussion

Weitere Termine

- 16.09.2014 - Impulsvortrag: Monika Matschnig mit Körpersprache des Erfolgs und Akademie Denkflügel Live-Act: Andreas Wegwerth - „Nonverbale Kommunikation“
- 23.10.2014 - Impulsvortrag: Lutz Herkenrath mit DAS E.I.N. PRINZIP® Emotionen bewegen die Welt und Akademie Denkflügel Live-Act: Ulrike Wahren - „Präsenz & Sicheres Auftreten“
- 19.11.2014 - Impulsvortrag: Michael Kercher mit Das Talent, talentfrei Höchstleistungen zu erzielen und Akademie Denkflügel Live-Act: Mike Turnbull - „News from Radio Caroline”

Vier Abende jeweils von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr in der Stadthalle Detmold. Weitere Infos unter:

▶ www.lz.de
▶ www.podium-erleben.de
▶ www.stadthalle -detmold.de

„Erfolgsgeheimnisse 2014“ ist ein Kooperationsprojekt von der Lippischen Landes-Zeitung, dem Unternehmen PODIUM Erleben, der Akademie Denkflügel, der Stadthalle Detmold unterstützt von dem Partner Weidmüller und dem Son Vida.



Deutsche Bank in Paderborn erfolgreich

DIE DEUTSCHE BANK IN PADERBORN ZIEHT EIN POSITIVES FAZIT DES VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHRES

FOTO (V.L.): FILIALDIREKTOR **WINFRIED MAAS, NORBERT LODDENKEMPER**, MARKTGEBIETSLEITER (WEALTH MANAGEMENT) OSTWESTFALEN-LIPPE UND **MARTIN WILDE**, LEITER FIRMENKUNDEN.

(FOTO: PRESS MEDIEN)

Zum Jahresende 2013 betreute die Deutsche Bank in der Stadt Paderborn mehr als 18.500 Privat- und 1.000 Firmenkunden. Das Geschäftsvolumen betrug Ende vergangenen Jahres 394 Mio Euro, ein Plus von 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In einem umkämpften Markt habe die Deutsche Bank ihre führende Position behauptet, erklärt Filialdirektor Winfried Maas. Entscheidendes Erfolgskriterium sei eine intakte Kunde-Berater-Beziehung, sagte Maas und ergänzte: „An der Deutschen Bank schätzen unsere Kunden besonders, dass sie selbst komplexe Entwicklungen in der Wirtschaft und auf den weltweiten Märkten überblickt."

Firmenkunden im Fokus

„In 180 Filialen wurden neue Beratungszentren für Firmenkunden eingerichtet", erläutert Maas. „Damit stehen ihnen nun flächendeckend in ganz Deutschland 250 Beratungszentren offen. Wir sind damit deutlich näher dran an unseren mittelständischen Kunden. Um unseren Anspruch auf Premiumberatung auch in der Filialausstattung zu unterstreichen, haben wir in den vergangenen Jahren pro Filiale zwischen 500.000 Euro und 2,5 Mio Euro investiert."

Die Deutsche Bank ist ein starker und zuverlässiger Partner für den Mittelstand und anspruchsvolle Firmenkunden in Paderborn. Rund 1.250 größtenteils international tätige, große Firmenkunden werden nach ihren individuellen und anspruchsvollen Bedürfnissen betreut. „Für sie haben wir im vergangenen Jahr die Betreuungsintensität erhöht und schaffen so weiterhin Stabilität und Wachstum. Wir eröffnen unseren Kunden passgenaue Finanzierungsoptionen, unterstützen sie mit modernen Risikomanagementinstrumenten und begleiten sie bei ihrer Auslandsexpansion mit unserem globalen Netzwerk", sagte Martin Wilde, Leiter Firmenkunden im Marktgebiet Paderborn.

Auch im Wealth Management gepunktet

Im Geschäft mit vermögenden Privatkunden hat die Deutsche Bank ihre Marktposition deutlich ausgebaut. „Im vergangenen Jahr verwalteten wir in Deutschland Ende 2013 insgesamt knapp 90,5 Mrd Euro", so Norbert Loddenkemper, Marktgebietsleiter (Wealth Management) Ostwestfalen-Lippe. In der Region ist der Geschäftsbereich um 3 Prozent bei Kundengeldern gewachsen. Für Loddenkemper ein klares Indiz für ein stimmiges Geschäftsmodell: „Die Deutsche Bank kombiniert globale Präsenz mit einer starken Verwurzelung im Heimatmarkt, bis in die Regionen hinein. Dies wird von den Kunden gerade in sehr bewegten Zeiten besonders geschätzt."

▶ www.db.com



Buchungsportal auf www.wan-online.de

Plakatwerbung online buchen!

Sie können bei uns Ihre Außenwerbung für ganz Deutschland planen, selektieren und direkt buchen – einfach und schnell!

- 160.000 Plakatstellen in ganz Deutschland
- Aktuelle Fotos, Beschreibungen und Preise
- Tagesaktuelle Verfügbarkeiten
- Günstige Druckabwicklung



www.wan-online.de/plakatbuchen.html

tipp

Sie benötigen professionelle Unterstützung beim Plakatentwurf und der Mediaplanung? Wir unterstützen Sie. info@wan-online.de | 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Gewerbebau
Industriebau
Hallenbau
Stahlbau



Im Wirtschaftsbau läufts rund

Die deutsche Bauwirtschaft ist gut in das Jahr 2014 gestartet. Der milde Winter hat sicherlich einiges dazu beigetragen. Der Umsatz im Bauhauptgewerbe lag im Januar nominal um 21,8 Prozent über den entsprechenden Vorjahreswert. Allein die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten gingen mit einem Auftragsbestand von 25,4 Mrd. Euro in das neue Jahr.

Das sind 9,6 Prozent mehr als Anfang 2013 und der höchste Wert zum Jahresstart seit 1999. Für die kommenden Monate ist die Branche nach wie vor gut aufgestellt, denn die Nachfrage nach Bauleistungen ist weiter hoch.

Von der guten Entwicklung zum Jahresbeginn profitierte am deutlichsten der Wirtschaftsbau.

Schaden vermeiden

Wenn ein Bauunternehmen Finanzrisiken nicht richtig beurteilt, kann der Schaden schnell existenzbedrohend werden. Wie man finanziellen Verlusten vorbeugt und Risiken minimiert wurde unter dem Motto „Schaden vermeiden“ auf einer hochkarätigen Informationsveranstaltung aus verschiedenen Perspektiven bei der Creditreform in Löhne diskutiert.

Bauunternehmen haben eine besondere Verantwortung gegenüber den Investitionen der Bauherren und der entsprechend langjährigen und nachhaltigen Nutzung der Objekte. Jeder soll sich auf das konzentrieren, was er am besten kann. Im Falle von Bauunternehmen bedeutet dies insbesondere: keinen finanziellen Schaden produzieren. Spezialisten aus den Bereichen Finanzierung, Absicherung und Dokumentenverwaltung trafen sich in Löhne, um gemeinsam die heutigen Möglichkeiten zu diskutieren.

Standortbestimmung

Frank Kögel, Geschäftsführer der Kögel Bau GmbH & Co. KG aus Bad Oeynhausen, gab zunächst eine Standortbestimmung der Baubranche ab. „Eins ist sicher, die nächste Herausforderung, die nächste schwierige Marktsituation wird kommen – auch für uns in Deutschland. Aber bis dahin können wir noch einiges tun und uns darauf vorbereiten“, mahnt er trotz der aktuell wohlgesonnenen Wetterperiode. Im Fokus lag auch der Fachkräftemangel als immer wieder währendes Problem einer Branche, die auf Spezialisten wie kaum eine andere angewiesen ist. Wie stellen sich die Unternehmer, von denen 90 % der Betriebe weniger als 20 Mitarbeiter haben, diesem Thema? Eine Antwort könnte hierauf die Beauftragung von externen Spezialisten sein, mit deren Hilfe Risiken minimiert und Abläufe optimiert werden können.

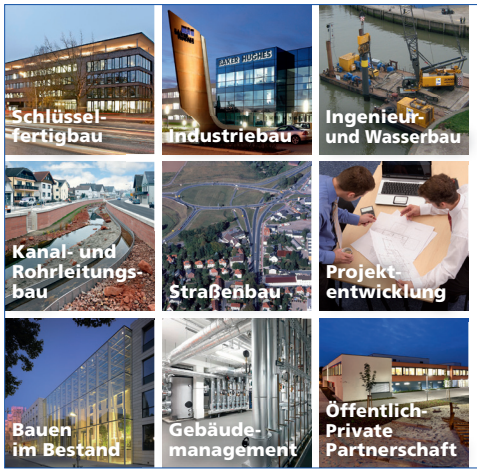


v.l.: Dirk Markus, Creditreform Herford und Frank Kögel, Geschäftsführer der Kögel Bau GmbH & Co. KG

(Foto: Creditreform)

Papierflut mit der „Digitalen Bauakte“ bewältigen

Wie man mit wenig Personal aufwändige Prüfprozesse bei Rechnungen oder



Die Gewissheit, die optimale Bauleistung zu bekommen.

In unseren Kompetenzzentren sprechen Sie mit Spezialisten. Von Anfang an.

DEPENBROCK
Immer besser.

Stemwede
Hannover
Hamburg
Bielefeld
Duisburg
Frankfurt/Main
Berlin
Oldenburg
Poznań/PL

Depenbrock Bau GmbH & Co. KG
Blumenhorst 6
32351 Stemwede
Fon 05474-68-0
Fax 05474-68-175
www.depenbrock.de

Schaden vermeiden

die Dokumentation von Reklamationen via Tablet Computer auch ohne Internetverbindung vor Ort einfach notieren kann, zeigte Michael Woitag, Geschäftsführer und Gründer der Datengut Leipzig GmbH & Co KG aus Leipzig. Die sogenannte „digitale Bauakte“ hilft in dem Dschungel der notwendigen Papierflut nicht den Überblick zu verlieren und alle wichtigen Informationen „auf Knopfdruck“ verfügbar zu haben.

Die Kontaktdaten der Spezialisten:

Dirk Markus, Creditreform
Jan Nolting, Atradius Kreditversicherung
Anja Voß, Crefo Factoring
Michael Woitag – Datengut Leipzig
Ulrich Coring, FM Leasingpartner

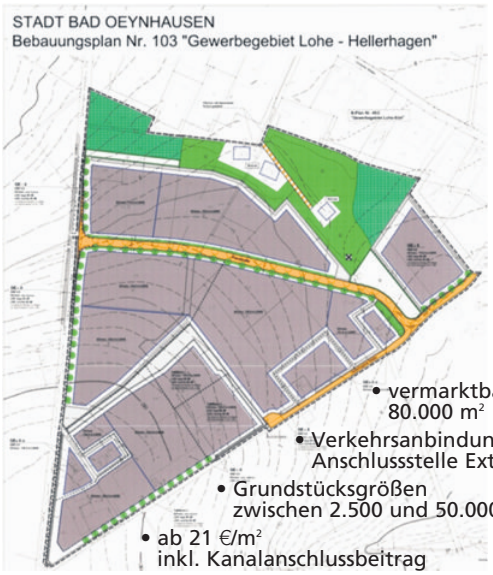
Den „Supergau“ absichern

Auch aus Revisionsgründen sind die korrekt erfassten Daten eines Projektes wichtig, zum Beispiel bei einer Reklamation. Das kann Jan Nolting von der atradius Kreditversicherung aus Köln berichten. „Spezielle „Bau Versicherungen“ nehmen Rücksicht auf die Besonderheiten der Branche. Auch das „Schimpfwort VOB“ ist nichts, vor dem wir die Tür zuschlagen,“ so Nolting.

„Auf jeden Fall ist es möglich, das auch bei einem streitigen Verfahren, ohne eine konkrete Insolvenz Geld fließt. Und bezahlbar ist dies auch. Wichtig ist es aber, den Schaden mit allen Möglichen Maßnahmen zu vermeiden,“ so Nolting weiter. Über zum Beispiel das professionelle Inkasso oder die Vermittlung ist dies allemal besser, als lange gerichtliche Wege. Und wenn das einmal soweit ist, gibt es Lösungen, damit dem Unternehmen dabei nicht die „Luft ausgeht“.

Bad Oeynhausen
Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiet Lohe-Hellerhagen



Wirtschaftsförderung Stadt Bad Oeynhausen
Patrick Zahn
Telefon 05731/14-1050
Mail: p.zahn@badoeynhausen.de
Web: www.badoeynhausen.de

Factoring ist unmöglich in der Baubranche?

Dass immer mehr Unternehmen positive Erfahrungen mit Factoring machen erklärt Anja Voß von der Crefo Factoring Westfalen. Über die Verbesserung des Ratings in Verbindung mit Bankkrediten lassen sich günstigere Konditionen am Kapitalmarkt beziehen und erste Verträge mit der Baubranche gibt es. Problematisch ist immer noch, dass als Voraussetzung die erbrachte Leistung vollständig erbracht sein muss. Trotzdem: Anfragen kostet nichts und vielleicht kann Factoring für Teilbereiche eine echte Alternative sein.

Leasing: Unabhängig beraten lassen

Warum bei Leasinganfragen nicht direkt an den Anbieter wenden? Ulrich Coring von der FM LeasingPartner GmbH aus Bissendorf erläuterte, warum auch hier der Spezialist helfen kann. Über die langjährige Erfahrung und Kontakte kennt der größte deutsche Leasingpartner seit 1984 die Branche. Ob Fahrzeuge, Maschinen oder Schwerlast, mit 12 Niederlassungen bundesweit, unter anderem auch in Bielefeld, kennt man hier immer die besonderen aktuellen Konditionen.

Geschäftspartner kennen ist wichtig

Auskünfte von Creditreform geben für alle Bereiche in Sekundenschnelle einen Einblick über die Bonität eines Geschäftspartners. Allzu oft wird die Reklamation nur als Vorwand für den finanziellen Engpass genutzt. In Sekundenschnelle, auch über Tablets oder das Mobiltelefon, lassen ich wichtige Informationen abrufen.

Erfolgreiche Beantragung öffentlicher Fördermittel

Johannes Müller von der Johannes Müller Wirtschaftsberatung (BDU) im Interview:

Herr Müller, was muss man bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln beachten?

Bei nahezu 2.000 Richtlinien in EU, Bund und Bundesländern ist für einen möglichen Antragsteller nur wenig Transparenz gegeben. Fast 70 Prozent dieser Richtlinien befassen sich mit Zuschüssen. Informationen darüber, wie und durch wen diese zur Verfügung gestellt werden, sind sehr schwer zu bekommen. Daher bedarf es vertrauenswürdiger Partner, die Sie mit Fachkompetenz unterstützen können.

Darüber hinaus sollten Sie berücksichtigen: Kreditinstitute sind vor allen Dingen im Bereich der Kredite und bei Bürgschaften, z.B. bei Existenzgründungen, bestens informiert. Das Segment der Zuschüsse ist jedoch nicht deren originäres Geschäft. Deshalb sollte dafür Ihr erster Ansprechpartner ein unabhängiger Fördermittelspezialist sein.

Ist es bei so niedrigem Zinsniveau wie derzeit überhaupt sinnvoll, öffentliche Fördermittel einzusetzen?

Viele Förderarten sind für mittelständische Unternehmen sehr interessant. Einige Mittel sind nicht rückzahlbar oder nicht zu besichern. Andere helfen anstelle von Bankkrediten, mit haftungsfrei gestellten Darlehen oder stellen Sicherheiten zur Verfügung. Allerdings dauert es bis zur Zusage oft 6 bis 12 Wochen. Da sollte man sich frühzeitig mit dem Thema beschäftigen, sonst können schnell Engpässe auftreten.

Einige Banken bieten allerdings anstelle der Förderkredite eigene Mittel an, da sie schneller zur Verfügung gestellt werden können. Auch ist der Ertrag für die Banken bei eigenen Mitteln weitaus höher. In anderen Fällen bestehen die Banken sogar auf den Einsatz von Fördermitteln, um ihr eigenes Risiko in einer Finanzierung zu minimieren. Das ist den neuen Regulierungen gemäß Basel III geschuldet.

Worauf ist bei der Beantragung und Beratung von Fördermitteln zu achten?

Hier ist es hilfreich, mit erfahrenen Spezialisten zusammen zu arbeiten. Dabei sollten Sie unbedingt folgende Punkte berücksichtigen:

1. Stellen Sie einen Antrag über einen kompetenten Berater. Denn ohne Antrag gibt es keine Fördermittel.
2. Stellen Sie den richtigen Antrag, denn falsch zugeordnete Projekte führen zur Antragsablehnung.
3. Nutzen Sie die Erfahrungen und Expertise der Spezialisten, die seit Jahren Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln haben. Lassen Sie sich Referenzen vorlegen.

Zu guter Letzt

Die Antragstellung muss auf jeden Fall vor Beginn der Maßnahme erfolgen. Die Johannes Müller Wirtschaftsberatung ist Teil eines erfahrenen Partnernetzwerkes mit direktem Zugang zu Förderstellen und langjährigen Kontakten zur Europäischen Union. Umfangreiche Erfahrungen resultieren aus der Begleitung von rd. 2.000 Projekten mit einem Volumen von ca. 8 Mrd. EUR in den letzten Jahren.

▶ www.mueller-beratung.de/videos



Johannes Müller von der Johannes Müller Wirtschaftsberatung (BDU)

Forderungsausfall-versicherung für das Baugewerbe

Die Forderungsausfallversicherung Crefo WKV^{Bau} schützt Unternehmen aus dem Baugewerbe zuverlässig vor finanziellen Risiken. Das Kooperationsprodukt von Creditreform und Atradius ist für Betriebe mit einem Jahresumsatz bis zu 10 Millionen Euro konzipiert, die Mitglied bei Creditreform sind.

Die speziell entwickelten Vertragsmodule sind auf die besonderen Anforderungen des Baugewerbes abgestimmt und sorgen damit für eine passgenaue Absicherung von Forderungsverlusten. So berücksichtigt die Crefo WKV^{Bau} etwa wichtige Aspekte der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB).

Daneben wird auch die Tatsache einbezogen, dass sich der Baubeginn verzögern kann. In diesem Fall tritt der Versicherungsschutz bereits mit Aufnahme der zur Vertragsausführung notwendigen Arbeiten in Kraft. Die versicherten Betriebe erhalten zudem laufend Informationen über die Zahlungsfähigkeit ihrer Kunden, denn Creditreform und Atradius prüfen und überwachen deren Bonität kontinuierlich.

Im Falle eines Forderungsausfalls profitiert der versicherte Betrieb von einer Entschädigungsleistung in Höhe von bis zu 90 Prozent der Netto-Forderung.

Über Atradius

Die Atradius Gruppe bietet weltweit Kreditversicherung, Bürgschaften und Inkassodienste an und ist mit über 160 Büros in 50 Ländern vertreten. Atradius verfügt über jahrzehntelange Erfahrung und umfangreiches Wissen in der Bewertung von Risiken und hat Zugang zu Bonitätsinformationen von 100 Millionen Unternehmen weltweit. Das Produktangebot hilft Lieferanten auf der ganzen Welt, sich vor Forderungsausfällen zu schützen, wenn Kunden gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen nicht bezahlen können.

Creditreform und Atradius – eine starke Kooperation

Creditreform Mitglieder profitieren seit 2008 von der Kooperation mit dem Kreditversicherer Atradius, einem der führenden Dienstleister im Bereich des internationalen Risiko- und Forderungsmanagements. Die Kooperationslösungen bieten Unternehmen eine Kombination aus Wirtschaftsauskunft, Forderungsausfallversicherung und Inkassodienstleistungen. Lieferanten sind damit finanziell geschützt, wenn ihre Kunden Rechnungen infolge einer Zahlungsunfähigkeit nicht begleichen. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden bereits über 1.000 Policen mit Unternehmen aus verschiedenen Branchen abgeschlossen.

▶ www.atradius.de

TEUTO®
Brandschutz und Sicherheit

- Mobile Feuerlöschgeräte
- Stationäre Feuerlöschanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Feststellanlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Wandhydranten-Schränke und Zubehör
- Prüf, Füll- u. Kundendienst
- Brandschutzbeauftragter
- Ausbildung Brandschutzhelfer
- Feuerwehrpläne gem. DIN 14095
- Flucht- und Rettungspläne nach DIN
- Baulicher Brandschutz nach DIN 4102

TEUTO Brandschutz und Sicherheit A. Werner GmbH
Grafenheider Str. 103 • 33729 Bielefeld • Tel. 05 21/9 88 98-0 • Fax 9 88 98-20
e-mail: info@teuto-brandschutz.de • www.teuto-brandschutz.de

Stahlhallenbau mit System
Schlüsselfertig aus einer Hand !
Industrie- und Gewerbehallen
für Werkstatt, Produktion, Lager, Ausstellung, Büro & Verwaltung.

Otte & Partner GmbH
Auf der Brede 13
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 0 29 53 / 95 00-0
Fax: 0 29 53 / 95 00-12

Am Bruch 63
34431 Marsberg
Tel.: 0 29 92 / 9 79 95-0
Fax: 0 29 92 / 9 79 95-12

OTTE & PARTNER
Sonderstahlbau | landwirtschaftliche Hallen | Gewerbeobjekte

FM LeasingPartner finanziert Fortschritt

FM LeasingPartner ist der größte Leasingmakler Deutschlands.

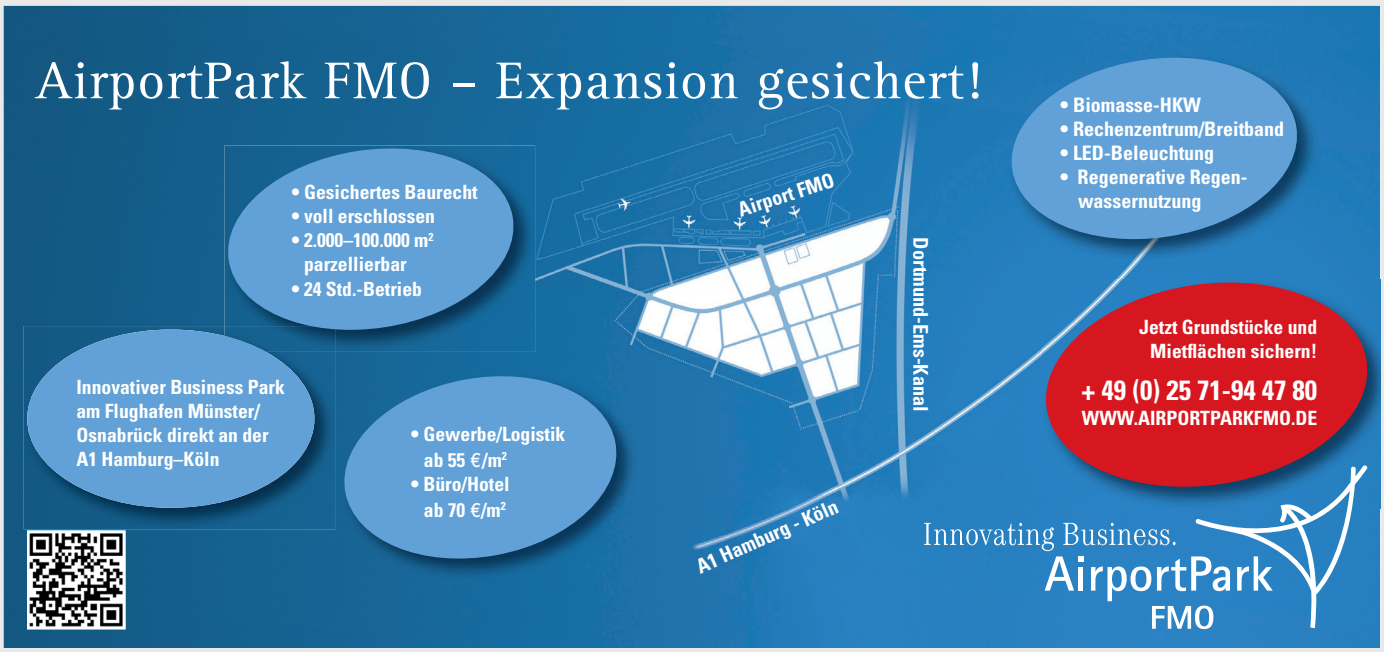


Seit nun 30 Jahren entwickelt das Unternehmen, welches ein jährliches Platzierungsvolumen von rund 500 Millionen Euro realisiert, Finanzierungslösungen für den Mittelstand und die Industrie in ganz Deutschland und Europa.

FM LeasingPartner hilft Unternehmen als autorisierter Kooperationspartner namhafter Leasinggesellschaften, ihre Vorhaben und Investitionen schnell in optimale Finanzierungsstrukturen umzusetzen. Dabei sind Vertrauen und Kontinuität das Markenzeichen von FM LeasingPartner. Diese spiegeln sich in langfristigen Geschäftsbeziehungen und dem Netzwerk aus zurzeit 12 deutschlandweiten FM Standorten wider. Denn der Grundgedanke der FM LeasingPartner ist das Arbeiten „aus der Region für die Region“ um nah am Kunden zu sein.

Durch diese jahrelange und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit verschiedensten Kunden und Partnern, vor allem auch in dem Bereich der Baubranche, bietet FM ein umfassendes Know-How in dem Bereich Baumaschinenfinanzierung und entwickelt Investitionskonzepte für verschiedenste Einsatzbereiche – vom Bagger über Kipper, Radlader bis hin zum Straßenfertiger und weiteren Produkten. Flexibilität zu schaffen steht in vielen Branchen an erster Stelle, und FM kennt die unterschiedlichen Anforderungen. So sind in der Baubranche zum Beispiel Saisonraten zu kalkulieren und immer neueste Technik und Bilanzanforderungen zu berücksichtigen. Eine Vielzahl weiterer Themen müssen in Hinblick auf oben genannte Sachverhalte auf den Einzelfall abgestimmt werden.

▶ www.fm-leasingpartner.de



Das Allroundtalent vom Bau

Unternehmensgruppe Kögel der vielseitige Partner für Bauprojekte / Mitarbeiter werden gefördert



Firmengebäude von Kögel Bau.

Man wächst mit seinen Aufgaben – dieser Spruch trifft haargenau auf „Kögel Bau“ zu. Aus dem Betrieb für Maurer-, Tief- und Straßenbauarbeiten ist in 46 Jahren eine Unternehmensgruppe geworden, die von der Bauplanung bis zur Realisation alles unter einem Dach vereint.

Wie Häuser Stein um Stein wachsen, ist auch Kögel Bau immer größer geworden. 1968 von Diplom-Ingenieur Jürgen Kögel als Baubetrieb für Maurer-, Tief- und Straßenbauarbeiten gegründet, kamen mit den Jahren Kompetenzfelder wie Bausanierung, Rohrleitungsbau und Ausfertigung von schlüsselfertigen Gewerbe- und Industriebauten und Brückenbau hinzu – und das alles im großen Maßstab. Im Kreis Minden-Lübbecke zeichnet sich Kögel Bau beispielsweise für Projekte wie den ZOB oder den Umbau des Kaufhauses Hagemeyer in Minden verantwortlich. „Wir sind in allen Himmelsrichtungen tätig, in Hamburg bauen wir zurzeit ein Gästehaus für einen Golfplatz und in Köln an der Uni“, zählt Nadjette Belhaoués aus der Pressestelle weitere Baustellen auf.

Auch wenn Kögel mittlerweile bundesweit aktiv sei, zeige sich die Unternehmensgruppe stark verwurzelt mit der Heimat. Neueste Herzensangelegenheit in der Region ist das Schloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen. Kögel ist seit 1. Juli 2013 mit der „Schloss Ovelgönne Verwaltungs GmbH und Co. KG“ Pächter und wird das herrschaftliche Gebäude wieder auf Vordermann bringen. Hier sollen niveauvolle Veranstaltungen, wie z. B. Tagungen und Seminare stattfinden, die das Business und die Menschen der Region ansprechen, wie Belhaoués berichtet. „Auch wird es in diesem Jahr einen

Standortvorteil Sendenhorst

ALLES ERREICHBAR!

Erfolgreiche Unternehmen benötigen ausgereifte Konzepte. Diese schließen auch die Frage der richtigen Standortwahl ein.

- Gewerbeflächen unterschiedlichster Größe, Lage und Nutzungsmöglichkeiten
- Vorteilhafte infrastrukturelle Situation
- Konsequente Vermeidung unnötiger bürokratischer Hürden



Stadt Sendenhorst

Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst
Günther Brandherm
Telefon (0 25 26) 3 03-142
brandherm@sendenhorst.de

www.sendenhorst.de



Die Kögel-Azubis im 1. Lehrjahr: Moral und Einstellung zum Beruf sind „Top“!
(Fotos: Kögel Bau GmbH & Co. KG)

exklusiven Silvesterball geben“. Das erste Seminar „Erfolgreich führen“ mit Businesstrainer und Coach Peter Zulehner Anfang des Jahres fand so viel Zuspruch, dass es am Freitag, 9. Mai, wiederholt werde. Interessierte können sich noch bis Montag, 5. Mai, unter Telefon 05731 7561-592 anmelden.

Der Einsatz für die Region zeige sich auch am neuesten Mitglied im Fuhrpark: „Wir sind das erste Unternehmen in OWL, dass einen BMW i3 im Fuhrpark hat“, berichtet Nadjette Belhaoués vom elektrisch betriebenen Fahrzeug, das auch die Umwelt schone.

Bei den vielen Geschäftsfeldern und Projekten geht es natürlich nicht ohne motivierte Mitarbeiter: 200 Beschäftigte hat das Unternehmen zurzeit. „Damit die Gesundheit bei uns nicht zu kurz kommt, haben wir im letzten Jahr die Steuerungsgruppe ´Betriebliches Gesundheitsmanagement‘ ins Leben gerufen“, berichtet der heutige Geschäftsführer und Sohn des Gründers, Frank Kögel, in der Mitarbeiterzeitung. Die Gruppe schaut nicht nur darauf, ob der Arbeitsplatz ergonomisch ausgerichtet ist, sondern organisiert unterschiedliche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Erhaltung der Mitarbeiter. Alle 14 Tage werden z. B. Massagen für die Belegschaft angeboten. Zum Wohlbefinden gehört aber auch die Welt da draußen: Deshalb setzt Kögel auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und stärkt Vätern in Elternzeit den Rücken.

Auch auf die Nachwuchsförderung lege Kögel viel Wert, betont Belhaoués. Zurzeit gibt es 19 Auszubildende. „Für 2014 sind noch Ausbildungsplätze frei.“ Für folgende Berufe können sich Interessierte bewerben: Beton- und Stahlbetonbauer, Kanalbauer, Straßenbauer, Rohrleitungsbauer sowie Holz- und Bautenschützer – natürlich gilt der Aufruf auch für weibliche Bewerber.

▸ www.koegel-bau.de





Wo Erfolgsgeschichten geschrieben werden



Standortvorteil Infrastruktur: Von Ibbenbüren aus führen viele Wege in die Region – und in die Welt. Nicht nur über die Autobahn.

(Foto: Stadt Ibbenbüren)

Wer in diesen Wochen an der Ausfahrt Ibbenbüren-West von der Autobahn A 30 abfährt, dessen Blick geht beinahe automatisch in Richtung Nordwest, hin zu einem sich weit ausdehnenden Areal, auf dem es auffällig betriebsam ist. Es herrscht mächtig Bewegung, sowohl in die Breite als auch in die Höhe. Was da so energisch vonstatten geht, ist die Dynamik des Ibbenbürener Gewerbegebietes Schierloh. Neuansiedlungen wachsen stetig aus dem Boden – und unterstreichen den Anspruch des Gewerbegebietes, das aktuelle Zugpferd des Wirtschaftsstandortes Ibbenbüren zu sein.

Ein wichtiges Kapitel der Weiterentwicklung Schierlohs ist im Dezember vergangenen Jahres aufgeschlagen worden: Auf einem Top-Areal von 18.000 Quadratmetern wird künftig die Hartmann International Systemlogistik GmbH & Co. KG mit einem neuen Standort wirtschaftliche Akzente setzen. Rund 100 Mitarbeiter sollen hier für den bekannten Systemlogistiker arbeiten. Die Fertigstellung wird im Spätsommer dieses Jahres erfolgen. Eine spätere Erweiterung der Niederlassung ist bereits mitgedacht.

Ibbenbüren überzeugt Unternehmer

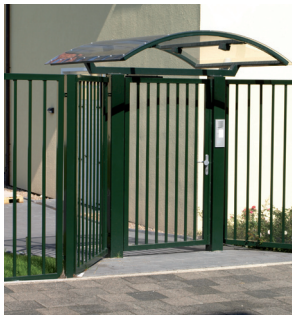
Hochregallager für Logistikprojekte, konventionelle Lager, das alles mit moderner Videotechnik zur permanenten Sendungsverfolgung – höchst spannend ist das, was im Gewerbegebiet Schierloh unter dem Hartmann-Banner entsteht. Knapp fünf Millionen Euro beträgt die Investition im ersten Schritt.

„Ich bin überzeugt: Wir werden uns hier schnell entwickeln“, zeigt sich Geschäftsführer Andreas Hartmann von den Qualitäten des neuen Standortes überzeugt. Rund 20 mögliche Kandidaten hatte sein Unternehmen im Vorfeld für eine Expansion geprüft. Dass am Ende das Gewerbegebiet Schierloh das Rennen machte, ist unter anderem auf die laut Hartmann „perfekte Autobahnanbindung“, die Nähe der Niederlande sowie ebenfalls in der Nähe befindliche Binnen- und vor allem Seehäfen zurückzuführen. „Auch die Gespräche mit der Stadt Ibbenbüren“, sagt Andreas Hartmann, „haben mir Mut gegeben.“

Entwicklung weiterdenken

Der Logistiker Hartmann weiß sich in Ibbenbüren-Schierloh in exquisiter Nachbarschaft: Die auf Schienenverkehrsfahrzeuge spezialisierte, international tätige k+v Ingenieurgesellschaft mbH findet sich hier ebenso wie zum Beispiel das seine Spezialkoffer weltweit vertreibende Unternehmen B&W International, eine Dependance von Harry Brot oder eine Niederlassung des bekannten Stuttgarter Fahrzeugteile-Vertriebs Winkler. Der Andrang auf das Ibbenbürener Gewer-

Growi
Großewinkelmann GmbH & Co. KG


Frontgitterzäune
Drehflügeltore
Schiebetore
Liftgate
Schranken
Gitterzäune
Gabionen
Sichtschutz

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Wortstraße 34-36
33397 Rietberg-Varensell

Zaun- und Torsysteme
www.growi.de

In Unternehmerkreisen hat es sich bereits herumgesprochen: Ibbenbüren bietet beste Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg. Dem starken Standort kommt dabei nicht zuletzt die dynamische Entwicklung seines Gewerbegebietes Schierloh zugute.



Dreh- und Angelpunkt Ibbenbüren (Foto rechts): Die Hartmann International Systemlogistik GmbH & Co. KG sorgt demnächst vom Gewerbegebiet Schierloh aus für viel Bewegung.

(Foto: Hartmann International Systemlogistik GmbH & Co. KG)

begebiet Schierloh – seinerzeit in seinem ersten Schritt mit knapp 167.000 Quadratmetern Größe veranschlagt – hat sich schnell als so stark herausgestellt, dass die Ibbenbürener Wirtschaftsförderung dazu übergegangen ist, hier stetig an Fläche nachzulegen. Gerade wurde um elf Hektar erweitert. Und die Planungen laufen zielstrebig weiter. Denn Ibbenbüren möchte Unternehmern Raum für Ideen bieten. „In Schierloh können wir“, so sieht es Ibbenbürens Bürgermeister Heinz Steingröver, „die wirtschaftliche Entwicklung bis an die Grenze der Nachbarkommune Hörstel vorantreiben – und, etwa in einem interkommunalen Gewerbegebiet, sogar darüber hinaus.“ Für den Chef der Stadt und Kopf der Ibbenbürener Wirtschaftsförderung nicht zuletzt angesichts der laufenden regionalen Kohlekonversion eine vielversprechende Perspektive.

Überzeugendes Ensemble

Ibbenbüren hat noch eine Menge vor. Der Standort ist ambitioniert, kultiviert gleichzeitig aber eine typisch westfälisch-münsterländische Bodenständigkeit. „Wir sind sicher auf den ersten Blick preislich nicht so günstig wie gewisse Standorte in Niedersachsen. Auch können und dürfen wir unsere Gewerbegebiete nicht subventionieren“, stellt Heinz Steingröver klar. „Aber wir erleben immer wieder bei Unternehmen, die sich Ibbenbüren zuwenden, dass wir letztlich mit einem überzeugenden Ensemble harter und weicher Standortfaktoren punkten können, über das andere Kommunen so nicht verfügen.“ Wofür nicht zuletzt der Erfolg des Gewerbegebietes Schierloh beispielhaft stehen dürfte.

▶ www.ibbenbueren.de



Der neue Businesspark im Münsterland





Udo Schröer, Geschäftsführer AirportPark FMO GmbH

Der AirportPark FMO bietet attraktive Gewerbeflächen vis-à-vis zum Rollfeld des internationalen Flughafens Münster/Osnabrück und direkt an der A1 Hamburg-Köln. Von rund 200 Hektar Grundstücksfläche sind bereits 48 Hektar für Büro-, Hotel-, Dienstleistungs-, Logistik- und sonstige Gewerbenutzungen baurechtlich gesichert und voll erschlossen. Die Grundstücksgrößen und Zuschnitte können variabel nach den Anforderungen des Unternehmens gestaltet werden.

Schumacher Packaging geht in Betrieb

Mittlerweile hat der bayerische Verpackungshersteller Schumacher Packaging sein neues Zweigwerk im AirportPark FMO auf dem rund 110.000 m² großen Grundstück nahezu fertiggestellt. Mehr als 40 Mio. EUR hat das Unternehmen für etwa 30.000 m² Gebäudefläche für Verwaltung, Produktion, Verarbeitung und Logistik investiert. Bis zu 100 Arbeitsplätze sollen schon in diesem 1. Bauabschnitt geschaffen werden. Investitionen von über 100 Mio. EUR sowie die Schaffung von insgesamt 500 neuen Arbeitsplätzen sind in den nächsten Jahren geplant.

Beste Standortvoraussetzungen sichern den Unternehmenserfolg

Außer von den exzellenten Verkehrsbedingungen profitieren die Unternehmen im AirportPark FMO noch von zahlreichen Mehrwerten. Bei 24/7-Betrieb sorgt

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

NOVUM.
OBJEKT- UND BÜROEINRICHTUNG
Bürotrennwände und Betriebstrennwände im Internet:
www.novum-objekteinrichtung.de

EITING Stahlbau GmbH
www.eiting-stahlbau.de

Ideen aus Stahl
Ihr Partner für Stahl- und Hallenbau
Edewechter Str. 15 | 26160 Bad Zwischenahn | Tel. (04403) 97970 | Fax 979747

Ihr kompetenter Partner in Sachen Stahlbau.
BISCHOF STAHL-PROJEKT-BAU
Industrie- und Gewerbehallen in jeder Art, Form und Größe — wirtschaftlich in Stahlbauweise
BISCHOF Stahl-Projekt-Bau GmbH
Industriestraße 36
D-26188 Edewecht
Telefon: 0 44 05 92 86-0
Telefax: 0 44 05 92 86 90
www.bischof-stahlbau.de
info@bischof-stahlbau.de





leistungsstarke Glasfaser für schnellste Datenverbindungen und ein Biomasse-Heizkraftwerk für eine kostengünstige Energieversorgung mit Fernwärme. Die Straßenbeleuchtung mit umweltschonender LED-Technologie sowie eine ressourcenschonende Versickerung des Niederschlagswassers sparen weitere Nebenkosten und schonen die Umwelt.

Vis-à-vis dem Flughafen Münster-Osnabrück bietet der neue Businesspark den Interessenten optimale Standortvoraussetzungen:

- Direkter Autobahnanschluss an die A1 Hamburg-Köln
- Linienflugverkehr u.a. nach Frankfurt, London, München, Stuttgart und Zürich
- 24/7-Betrieb mit langfristiger Expansionsmöglichkeit
- Leistungsstarker Breitbandanschluss über Glasfaser mit optionalem Datenservice durch das FMO-Rechenzentrum
- Optionale Fernwärmeversorgung über ein Biomasse-Heizkraftwerk
- Straßenbeleuchtung mit LED-Technologie
- Ressourcen schonende und Kosten sparende Versickerung des Regenwassers

▶ www.airportparkfmo.de

Neues Zweigwerk von Schumacher Packaging im AirportPark FMO.

Foto: AirportPark FMO GmbH, 02/2014.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
D-32756 Detmold

Tel. 0 52 31-9 10 25-0
Fax 0 52 31-9 10 25-20

info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de


Referenz: Lacolor







Brilon und Umgebung als Wirtschaftsstandort beliebt



Anfang April hat die Sauerland Getränke GmbH und Co. KG, ein Unternehmen der Warsteiner Brauerei, ihren neuen Logistikstandort in Altenbüren bezogen. Der Ort erhält durch die Verlagerung des Betriebsstandortes 20 neue Arbeitsplätze. Auf dem ehemaligen Gelände der Firma Aulich & Rennecke „Alte Heeresstraße 19“ in Altenbüren konzentriert Sauerland Getränke das zuvor aus Winterberg und Belecke betriebene Gastronomie- und Festgeschäft. Die Immobilie hat der Gewerbe- und Industrie-Investor Thomas Kaefer im letzten Jahr erworben. Der Ankauf der Industrieanlage und eine vollständige Modernisierung der Gesamtimmobilie erreicht ein Volumen von 2,35 Mio. Euro.

Das Gewerbeobjekt besteht aus einem Büro- und Ausstellungsgebäude sowie drei Industriehallen auf einem Gesamtgelände von rund 12.000 m². Sauerland Getränke-Logistik nutzt 2.000 m² Hallenfläche und ca. 5.000 m² befestigte Außenfläche sowie 300 m² des Verwaltungsgebäudes.

Umfassende Modernisierungen gestartet

Das Investitionspaket in Höhe von 2,35 Mio. Euro umfasst den Ankauf, eine vollständige Modernisierung des Objektkerns, Reinigung der Fassaden sowie eine Neuanlage der Außenanlagen. Gegenwärtig entsteht ein repräsentativer Geschäftssitz mit einem großflächigen Hochregallager. Die drei Hallen werden von einer neu errichteten zehn Meter hohen Brandwand nach den neusten Brand-

Ihre Standort-Alternative:

Ibbenbüren
Starker Standort mit Wohlfühl-Plus

Wir bieten Ihnen Raum zur erfolgreichen Entfaltung Ihres Unternehmens – mit einem überzeugenden Ensemble harter und weicher Standortfaktoren. Machen Sie Ibbenbürens Standortvorteile zu denen Ihres Unternehmens!

Wir freuen uns auf Sie!

ibb Ibbenbüren
Das Hoch im Münsterland

Ihr direkter Draht zur Wirtschaftsförderung Ibbenbüren:
☎ 0 54 51/931-325
✉ andre.hagel@ibbenbueren.de
🖳 www.ibbenbueren.de



Freude an Formen, Farben und Vielfalt.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1-5 I 33739 Bielefeld
Telefon: 0 52 06 / 91 54-0 I Fax: 0 52 06 / 91 54 20
E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de
Internet: www.siekmann-steinsysteme.de

Siekmann
BETONSTEINWERK

STEINSYSTEME

Neuer Logistikstandort der Sauerland Getränke in Altenbüren, Warsteiner Brauerei und Investor Thomas Kaefer führen aufwendige Modernisierungen durch und schaffen einen repräsentativen Firmensitz.

(Foto: Thomas Kaefer)

schutzanforderungen voneinander getrennt. Die ehemaligen Ausstellungsflächen im Erdgeschoss sind zu modernen Büroräumen umgebaut und mit dem neuesten Stand der Technik ausgestattet worden.

Ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb aus der Region übernimmt die fachmännische Erneuerung des 400 m² großen Teiches, legt neue Grünflächen an und schafft übersichtliche Grundstücksgrenzen. „Wir werden eine 40 Meter lange und drei Meter hohe Schallschutzwand an der Westseite errichten, die den Anliegern als Lärmschutz dient. Diese Maßnahme ist uns sehr wichtig“, betont der Investor Thomas Kaefer.

Die Außenhülle der Industriehallen und des Verwaltungsgebäudes werden in den nächsten Wochen durch ein Spezialunternehmen vollständig von außen gereinigt und sorgen dann für ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Als Haupt-Mieter nutzt Sauerland Getränke bereits die Verwaltungsflächen sowie die Halle 1 mit 2.000 m².

Der neue Nutzer hat in neue Lagertechnik, Büroausbauten, technisches Equipment sowie moderne Lichttechnik investiert und bedient von Altenbüren aus regionale Kunden. Die Warsteiner Brauerei und der Investor wollen mit dieser umfassenden Modernisierungsmaßnahme ein deutliches Signal für den Wirtschaftsstandort Brilon und dessen Einzugsgebiet setzen. Als konsequenten Schritt für die Entwicklung eines nachhaltigen und attraktiven Gewerbestandortes verstehen die Warsteiner Brauerei und der Investor Thomas Kaefer die vollständige Modernisierung der Gebäude und Außenanlagen.

„Wir freuen uns sehr, mit Sauerland Getränke, einem Tochterunternehmen der traditionsreichen Warsteiner Gruppe, einen namhaften Partner für unseren Gewerbestandort gefunden zu haben“, so Investor Thomas Kaefer. Das Traditionsunternehmen Warsteiner und der Investor setzen mit der Akquisition und den nachhaltigen Investitionen ein deutliches Zeichen für Attraktivität von Brilon als Wirtschaftsstandort.

▶ www.industrie-objekte.de



RRR-Referenzobjekt: A bis Z Telecom, Bielefeld

- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

RRR STAHLBAU

Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten

MB BLOMS
STAHLBAU + LAGERTECHNIK

Am Zirkel 35, 49757 Werlte
TEL +49 (0) 5951 / 46197-0
FAX +49 (0) 5951 / 46197-29
MAIL stahl@mb-bloms.de
WEB www.mb-bloms.de





GELD IST NICHT ALLES, WAS SIE VERLIEREN.*



CREDITREFORM. MIT SICHERHEIT MEHR WERT

Fehlendes Wissen über Ihre Kunden erhöht Ihr Risiko eines Zahlungsausfalls. Wenig optimierte Prozesse im Forderungsmanagement erhöhen Ihre Außenstandsdauer und reduzieren Ihre Liquidität. Gehen Sie lieber auf Nummer sicher und setzen Sie auf einen starken Partner: Creditreform. Mit unseren Lösungen optimieren Sie Ihre Kundenprozesse und steigern so den Wert Ihrer Kunden für Ihr Unternehmen. Sprechen Sie mit uns.

Creditreform Herford & Minden
Dirk Markus
Telefon 05732/9025-110
www.creditreform-herford.de

Creditreform

Anzeige

Investition in perfekte Sauberkeit

TROCKENEIS-STRAHLGERÄTE DER NEUSTEN GENERATION





FOTOS:
RAY FACILITY MANAGEMENT GROUP

Reinigen mit Trockeneis? Was erst einmal befremdlich klingt, erweist sich bei näherer Betrachtung als äußerst materialschonend, effizient und umweltfreundlich. Obendrein ist Graffitientfernung ein Kinderspiel.

Vor allem für die Maschinenreinigung ist diese Methode perfekt geeignet. Empfindliche Oberflächen werden geschont, die Elektrik nicht angegriffen, da das Verfahren nicht leitend ist, und gründlich trotz komplexer Formen ist es ebenfalls. Unter bestimmten Umständen ist sogar die Reinigung im laufenden Maschinenbetrieb möglich.

Auch im Hinblick auf die Schmutzart ist die Trockeneisreinigung ein absolutes Multitalent. Die wirkungsvollen Eispellets eignen sich für die Entfernung von Produktionsrückständen, Trennmitteln, Schadstoffen, Farben, Ölen oder Biofilmen ebenso wie für die Entfernung von Schweißschlacken, Harzen oder Lacken.

Da das Verfahren nicht abrasiv ist, treten keine Abnutzung und keine Schleifspuren auf. Die Reinigung mit Trockeneis läuft vollkommen trocken ab. Korrosion auf empfindlichen Oberflächen ist daher ausgeschlossen.

Diese Art von Reinigung ist natürlich auch umweltfreundlich. Dafür wird reines CO2 verwendet. CO2 ist geruchlos und ungiftig. Chemikalien und Lösungsmittel kommen bei diesem Verfahren nicht zum Einsatz. Das Verfahren ist sogar für die Nahrungsmittelindustrie zugelassen.

Beim Trockeneisstrahlen wird Kohlenstoffdioxid bei -78°C in Form von kleinen Pellets mit Überschallgeschwindigkeit in einem Druckluftstrom auf die verschmutzten Oberflächen geschossen. Der Schmutz wird durch das Trockeneis quasi „schockgefrostet“, dadurch spröde und von der Oberfläche abgesprengt. Das Resultat sind eine vollständig saubere Oberfläche und abgesprengte Schmutzpartikel, die entsorgt werden können. Das Trockeneis selbst verflüchtigt sich in völlig ungefährliches Gas und im Gegensatz zu anderen Strahlverfahren muss kein Strahlmaterial entsorgt werden, sondern lediglich der abgetragene Schmutz.

Die ray facility management group, gegründet 1996, bietet ganzheitliche Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements und der Gebäudereinigung an: infrastrukturelles, kaufmännisches und technisches Gebäudemanagement werden miteinander kombiniert und den Kunden als umfassende Lösungen aus einer Hand angeboten.

Das Unternehmen, das deutschlandweit mit vielen Standorten vertreten ist, beschäftigt über 3.800 Mitarbeiter und hat im Jahr 2012 über 42 Mio. Euro erwirtschaftet.

▶ www.ray.de

DeFa
Gebäudeservice
Dennis Falkenau

Gebäudereinigung
Malerfachbetrieb

Wir fliegen jedes Objekt an!

Am Königskamp 22a
33818 Leopoldshöhe
Tel. 05208 9583710
Fax 05208 9583711
info@defa-service.de
www.defa-service.de

Der Sonne die Arbeit erleichtern

Ein recht junger Aufgabenbereich ist die Reinigung solartechnischer Anlagen von Privatgebäuden wie von professionellen Nutzern. Wenig bekannt ist noch, dass die Effizienz von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf Dächern durch Verschmutzungen, vor allem im ländlichen Bereich oder bei entsprechend hoher Umweltverschmutzung, erheblich reduziert sein kann.

Umwelt- und natürliche Verschmutzungen sind häufig auch nur schwer erkennbar. Sie können aber den Betrieb der Anlage merklich einschränken. Zudem arbeitet die Solaranlage aufgrund der Reihenschaltung nur so gut, wie das schwächste Glied in der Kette. Ist also ein Panel in der Leistung durch Verunreinigungen entsprechend reduziert, führt dies zu Leistungsabfall in der gesamten Anlage der Reihe.

Deshalb gilt: Regelmäßige Säuberung der Solarmodule führt zur vollständigen Nutzung der Energieausbeute – nur bei sauberen und uneingeschränkt betriebsfähigen Elementen geht die Rentabilitätsrechnung Ihrer Solaranlage vollständig auf.

Profis für Sauberkeit

Bundesweit sorgen tagtäglich fast 600.000 Menschen für Sauberkeit und Hygiene am Arbeitsplatz, in Krankenhäusern und Schulen, aber auch in Objekten mit so unterschiedlichen Anforderungen wie Tierparks, Theatern, Kreuzfahrtschiffen und auch in Privathaushalten. Das Gebäudereiniger-Handwerk ist damit das beschäftigungsstärkste Handwerk Deutschlands. Jeder 100. Arbeitnehmer in Deutschland ist in diesem Handwerk tätig. Fast 20.000 Unternehmen bieten eine erstaunliche Bandbreite an Dienstleistungen - von kleinen Spezialbetrieben, die sich zum Beispiel auf die Reinigung von Fassaden und Denkmälern konzentrieren, bis zu Komplettanbietern, die jeden Service liefern, der zum Betrieb einer Immobilie benötigt wird. Der Umsatz der Branche betrug zuletzt rund 13 Milliarden Euro.

Die Werterhaltung einer Immobilie steht für den Meisterbetrieb des Gebäudereiniger-Handwerks dabei Fokus. Gebäudereinigung, Winterdienst, Bewachungs- und Pförtnerdienst, Kantinenbewirtschaftung und Grünanlagenpflege sind nur einige Beispiele für die infrastrukturellen Dienstleistungen.



ray facility management group

Die rayne Freude

ray facility management group
Bahnhofsallee 1 • 49451 Holdorf
Telefon: 05494-9875-0
Fax: 05494-9875-75
info@ray.de • www.ray.de



FOTO:
GÜTERSLOHER
WERTSTOFFZENTRUM GMBH

Maßstab für Recycling

GÜTERSLOHER WERTSTOFFZENTRUM GMBH



Das Gütersloher Wertstoffzentrum ist eines der modernsten seiner Art. Auf mehr als 50.000 qm behandelt der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb pro Jahr über 500.000 t an Abfällen sowie Wert- und Recyclingbaustoffen. Dabei wird ein Maximum des Abfalls der Wiederverwertung zugeführt.

Ziel des Entsorgers ist, eine möglichst hohe Recyclingquote bei der Aufbereitung und Behandlung von Abfällen in Sekundärrohstoffe zu erreichen. Ob gefährliche Abfälle, vermischte Materialien oder große Mengen an Baurestmassen, die GWG hat einen breit gefächerten Annahmekatalog und ist technisch in der Lage, für viele Entsorgungsprobleme wirtschaftliche und ökologische Lösungen anzubieten und umzusetzen.

Für eine maximale Wiederverwertung führen die GWG-Spezialisten Stoffanalysen vor Ort oder auch nach dem Baustellenabtransport am Standort in Gütersloh durch. Der Vorteil: Durch die logistische Flexibilität des modernen Wertstoffzentrums bei der Annahme können Analysen der Abfälle zeitlich versetzt nach



dem Baustellenabtransport auf dem GWG-Gelände stattfinden. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse bestimmen Experten anschließend den weiteren Recycling- und / oder Verwertungsweg der Abfallmengen.

Wo große Brocken zu kleinen Recyclingstars werden

Die GWG nutzt darüber hinaus die Erfahrungen und das Wissen aus den verschiedenen Geschäftsfeldern der Hagedorn Unternehmensgruppe, um innovative und ökologisch sinnvolle Produkte zu entwickeln. So verfügt der Aufbereitungsspezialist über das Know-how und die technischen Möglichkeiten, hochwertige Recyclingmaterialien für den Erd-, Straßen- und Deponiebau in großen Mengen und in gleichbleibender Qualität anzubieten. Externe Gutachter überwachen die Qualität der hochwertigen Baustoffe. Deshalb ist der GWG-Recyclingschotter auch durch das RAL-Institut mit dessen Gütezeichen für RC-Baustoffe ausgezeichnet. Mit vergleichbaren bauphysikalischen Eigenschaften wie Naturschotter entsprechen die Recyclingbaustoffe der GWG voll und ganz dem Kreislaufwirtschaftsgedanken und sind aus ökologischer Sicht ein unschlagbares Produkt.

▸ www.wertstoffzentrum.de



Nils und Julian Stentenbach. Ihr junges Unternehmen Voltavision prüft Batterien für Elektrofahrzeuge und hilft so, den Weg ins elektromobile Zeitalter zu ebnen. Die ganze Erfolgsstory auf www.nrwbank.de/weitsicht

Wir fördern das Gute in NRW.

Die Weitsicht, mit der nachhaltige Unternehmen die Energiewende meistern.

Weitsicht ist die Basis für eine aussichtsreiche Zukunft unserer Region. Für die NRW.BANK Grund genug, neue Wege mitzugehen. Zum Beispiel mit attraktiven Fördermitteln für Elektromobilität und mehr Energieeffizienz in der Produktion. Sprechen Sie mit uns, damit die Energiewende Realität wird. Das NRW.BANK.Service-Center erreichen Sie unter 0211 91741-4800. Oder besuchen Sie uns auf **www.nrwbank.de/weitsicht**

NRW.BANK
Wir fördern Ideen



V.L.: UWE LÜCK, IHK OST WESTFALEN ZU BIELEFELD (REFERENT TECHNOLOGIE UND INNOVATION), NILS KRÜGER, ENERGIE AGENTUR NRW (KLIMANETZWERKER), FRANK MEYER ZUR HEIDE, WJ LIPPE E.V. / DETEC GMBH (AK LEITER INNOVATION & RESSOURCEN), JOHANNES REMMEL, UMWELTMINISTER NRW, HARALD VOGELSANG, WEIDMÜLLER INTERFACE GMBH (FINANZVORSTAND), ANDREAS KUNSLEBEN, EFFIZIENZ AGENTUR NRW (LEITER GESCHÄFTSFELD BERATUNG), KLAUS MEYER, ENERGIE IMPULS OWL GESCHÄFTSFÜHRER

(FOTO: WIRTSCHAFTSJUNIOREN LIPPE E.V.)

Projekt „Energiescouts OWL“

ENERGIESCOUTS AUS OSTWESTFALEN-LIPPE BRINGEN IHRE UNTERNEHMEN IM BEREICH ENERGIEEFFIZIENZ VORAN, SPAREN GELD UND ENTLASTEN SOGAR NOCH DIE UMWELT

NRW-Umweltminister Johannes Remmel unterstrich auf der diesjährigen Hannover Messe seine Unterstützung für das Projekt „Energiescouts OWL“. 172 Auszubildende aus 46 Unternehmen machen in diesem Jahr Ernst mit der Effizienzsteigerung – sie werden die Themen Ressourcen- und Energieeffizienz in ihrer betrieblichen Ausbildung voran bringen.

Das Projekt geht auf eine Idee der Wirtschaftsjunioren Lippe aus dem Jahr 2013 zurück, die angesichts der guten Erfolge vieler Unternehmen in den „Lernenden Energieeffizienz-Netzwerken“ in Ostwestfalen-Lippe speziell die jungen Nachwuchskräfte mit ihren Ideen stärken wollen. Nach dem erfolgreichen Start in OWL dient das Projekt nun als Modell für deutschlandweit 20 weitere Pilotprojekte der „Mittelstandsinitiative Energiewende“, die vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und vom DIHK koordiniert wird.



Die Energie-Scouts OWL werden von den drei Wirtschaftsjunioren-Kreisen in OWL und den Industrie- und Handelskammern Ostwestfalen und Lippe durchgeführt. Fachlich unterstützen die Energieagentur NRW, Energie Impuls OWL und die Effizienzagentur NRW das Projekt.

Die Auszubildenden – sowohl aus technischen als auch aus kaufmännischen Berufen – wollen bis Ende August in ihren Unternehmen Schwachstellen aufspüren und ressourcen- und energieeffizientere Lösungen finden. Dazu bilden sie – wenn möglich – Teams und tauschen sich mit Fachleuten innerhalb und außerhalb des Unternehmens aus. Johannes Remmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, hofft, auf diese Weise den Effizienzgedanken in den Unternehmen „von unten“ stärker verankern zu können. Er freut sich sehr, dass die Erfahrungen der Effizienz-Agentur NRW und der EnergieAgentur.NRW so auch von den jüngeren Fachleuten genutzt werden können.

„Die Idee der Energie Scouts ist einfach in der Umsetzung, zugleich sehr effizient und bereitet die Auszubildenden auf die Aufgaben der Zukunft vor. Mit unserem Wettbewerb wollen wir möglichst viele Unternehmen anregen, sich mit ihren Auszubildenden aktiv zu beteiligen“, so erläutert Frank Meyer zur Heide, Initiator und Leiter des Arbeitskreises Innovation und Ressourcen bei den Wirtschaftsjunioren Lippe.

▶ www.energiefaenger.de

Sagen Sie nicht „Tschüss“ zu Ihrem Abfall:
Sagen Sie „Auf Wiedersehen“.

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Ostwestfalen-Lippe hat nicht nur eine schöne Umwelt – sondern auch einen kompetenten Umweltdienstleister. Ob für Privathaushalte, Kommunen oder Industrie: Tönsmeier sammelt Ihre Abfälle und verwertet sie, wo immer es möglich ist. So werden aus altem Schrott neue Fahrräder und aus Kunststoffresten neue Fensterprofile. Finden Sie auch, dass Wiedersehen Freude macht? Wir sind für Sie da – Anruf genügt!

Wir bieten Ihnen optimale Lösungen für:
- Akten- u. Datenträger
- Altholz
- Alt- u. Druckereipapier
- Elektroaltgeräte
- Gefährliche Abfälle
- Gewerbeabfälle
- Glas
- Kompost
- Kunststoffe
- Papier, Pappe und Kartonage
- Schrott und Metall

Fachcenter Kunststoffe:
www.toensmeier-kunststoffe.de
05221 / 3407-0

Fachcenter Schrott & Metalle und Entsorgungsservice im Kreis Paderborn:
www.peitzmann.de
05251 / 87979-0

Regionalcenter für Ostwestfalen-Lippe bzw. Westfalen:
BI / HF / HX / LIP / MI
0800 / 8636763 18*
GT / HAM / SO / WAF
0800 / 8636763 37*
* kostenlos aus dem deutschen Festnetz



www.toensmeier.de



Qualität, die sich auszahlt

SCHUKO: ABSAUG-, OBERFLÄCHEN- UND FILTERTECHNIK

HEIKO SCHULTE-SÜDHOFF, GESCHÄFTSFÜHRER DER **SCHUKO GMBH**

Auf dem Gebiet der kosteneffizienten, umweltgerechten Entsorgung ist die Schuko Unternehmensgruppe ein Experte. Mit 160 Mitarbeitern in sieben Werken fertigt Schuko seit über 45 Jahren Absaug- und Filteranlagen, wie sie in der Holz-, Papier- und Kunststoffverarbeitung eingesetzt werden.

Der Kundenkreis erstreckt sich europaweit vom Handwerker über den mittelständischen Betrieb bis hin zur Großindustrie. Schuko ist bis heute ein Familienunternehmen und steht mit seinem Namen für konsequente Kundennähe und Produktqualität, die sich bezahlt macht.

Sowohl aus Kosten- als auch aus Umweltaspekten spielt die Entsorgung von Restholz eine zunehmend wichtige Rolle.

Mit den Pressen der „Compacto"-Baureihe, von denen bereits über 4.500 Stück europaweit in den verschiedensten Industriezweigen im Einsatz sind, bietet Schuko eine besonders effiziente Lösung.

Speziell in der Holzverarbeitung fallen in der Fertigung große Mengen an Späneabfällen an, die teils hohe Lager-, Transport- und Entsorgungskosten verursachen. Mithilfe von Verdichtung lässt sich deren Volumen enorm reduzieren. In Brikettform können Anwender ihre Späneabfälle problemlos auf kleinstem Raum lagern und einfach transportieren. Auch die Entstehung einer explosionsgeschützten ATEX-Zone wegen möglicher Explosionsgefahr wird vermieden, da sich Spänebriketts in einem einfachen feuergehemmten Raum bzw. Bunker lagern lassen. Teure Spänesilos werden überflüssig und die Lager- sowie Transportkosten reduzieren sich auf ein Minimum.

Zusätzlicher Mehrwert liegt in der Wiederverwertung der Holzbriketts, die hohe Brennwerte aufweisen – 2 kg davon ersetzen etwa einen Liter Heizöl. Somit können Anwender entweder massiv Heizkosten einsparen, indem sie die selbst produzierten Briketts verfeuern, oder zusätzliche Einnahmen durch deren Weiterverkauf als Heizmittel generieren.

Als technologischer Vorreiter hat Schuko aktuell seine Brikettierpressen intelligenter, flexibler und bedienerfreundlicher gestaltet. Die neue Steuerungsfunktion als Touch-Panel unterstützt den Bediener umfassend von der Inbetriebnahme bis zur Wartung. Anhand der Betriebsstunden errechnet die Maschine, wann der Wechsel von mechanischen Verschleißteilen, Hydrauliköl oder Elektronikkomponenten notwendig wird und fordert automatisch nötige Wartungsarbeiten an.

Eine rot aufblinkende Störungsmeldung in Klartext ermöglicht schnelle Reaktionen im Störungsfall. Zusätzlich wird dem Bediener sofort der richtige Technikkontakt inklusive Telefonnummer angezeigt.

Mit dem neuen Steuerungskonzept war es auch möglich, eine elektronische Füllstandsüberwachung des Hydrauliköls zu

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie

➢ **Entsorger und Vertragspartner von**
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➢ **Verwertung von**
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➢ **Aktenvernichtung nach BDSG**
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

integrieren, die eine Sicherheitsabschaltung im Falle einer Ölleckage bietet. Das Risiko einer Umweltbelastung wird somit auf ein Minimum reduziert.

Für jeden Einsatzzweck kann auch das zu verpressende Material individuell ausgewählt werden.

Die Brikettierpressen der Compacto-Familie können nicht nur Holzspäne, Kunststoff- oder Papierschnitzel verpressen, sondern auch Schleif- und Papierstaub, Biomasse, NE-Metallschnitzel, Recyclingabfälle, Tabak- und Jeansstoffstaub. Sie werden hydraulisch angetrieben und wahlweise von Hand, durch eine Absack- oder Filteranlage oder einen Schubboden mit Material bestückt. Je nach Späneart, Feuchtigkeitsgehalt und Schüttgewicht lassen sich mit ihrer Hilfe pro Stunde zwischen 25 bis 250 kg Spänematerial unter beispielhaft geringer Stromaufwendung zu Presslingen verarbeiten.

Für das Zerkleinern von groben Holzabfällen hat Schuko die sehr robusten und effizienten Zerkleinerungsmaschinen in zwei Varianten ZM 800K oder ZM 900K im Programm.

Lange Standzeiten mit störungsfreiem Lauf verdankt das Gerät seiner massiven Konstruktion mit Schneidwelle aus verschleißarmem Vollstahl.

Ein hoher Materialdurchsatz wird durch die schräg gestellte Materialschublade



SCHUKO
ZERKLEINERUNGSMASCHINE ZM 800-K

FOTOS: SCHUKO
H. SCHULTE-SÜDHOFF GMBH

gefördert, indem das Zerkleinerungsgut effektiv auf die Schneidwelle gedrückt wird. Mehrfach verwendbare Schneidmesser und leicht zugängliche Schmierstellen sorgen für geringe Folgekosten und Wartungsarbeiten.

Kostensparend wird die Zerkleinerungsmaschine von einem Hocheffizienzmotor der Energieeffizienzklasse IE2 angetrieben.

Mit einer Absauganlage oder Brikettierpresse verbunden, wird die Zerkleinerungsmaschine zu einem automatischen Entsorgungssystem, das sich auszahlt!

▶ www.schuko.de



KASTRUP RECYCLING

KASTRUP RECYCLING GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228
33649 Bielefeld
Telefon: 05 21 - 94 63 0-0

Gewerbegebiet 2
49152 Bad Essen/Wehrendorf
Telefon: 0 54 72 - 95 43 0-0

2.000 Besucher bei döpil- Biomassetagen

INFORMATIONSZENTRUM FÜR HOLZ- UND BIOMASSE-VERBRENNUNG NACH ERWEITERUNG VORGESTELLT



Erheblich erweitert hat die Firma döpik Umwelttechnik in den letzten Monaten ihr „Informationszentrum für Holz- und Biomasseverbrennung“. Mit einem Tag der offenen Tür im Rahmen seiner „Biomassetage“ hat das münsterländische Unternehmen den Abschluss der Erweiterung gefeiert und dabei von Freitag bis Sonntag rund 2.000 Besucher an der Thyssenstraße in Stadtlohn begrüßt.

Innerhalb kürzester Zeit hat sich das vor drei Jahren von döpik als münsterländische Werksvertretung des Heizungsherstellers Heizomat eröffnete Informationszentrum zur ersten Adresse entwickelt, wenn es um Fragen rund um die umweltfreundliche, CO2-neutrale Verbrennung von nachwachsenden Rohstoffen geht. Seither haben sich dort viele Endanwender und Fachbesucher über die Verbrennung von Holzpellets, Biomassepellets, Hackschnitzeln, das so genannte Elefantengras (Miscanthus) und anderen Brennstoffen informiert. Mit seinen Biomassetagen bietet döpik Interessenten in jedem Jahr eine gute Möglichkeit, sich einen Überblick über Heizsysteme und die

BERG Abfallbeseitigung
entsorgen & recyclen
Das A&O der Abfallwirtschaft
– zuverlässig und kostengünstig
fon 0 52 23 . 99 66 33 | www.berg-abfallbeseitigung.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:
- Beregnungsanlagen
- Heizen und Kühlen mit Erdwärme
- Brunnenbau/ Hauswasserversorgungsanlagen/ Gartenbrunnen
- Pumpenservice/ Wasseraufbereitung
- Horizontalbohrungen

SEIT 1883
Konrad Stükerjürgen Wassertechnik GmbH
ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN DVGW
Konrad Stükerjürgen Wassertechnik GmbH
Hemmersweg 80 | 33397 Rietberg-Varensell
Tel. 0 52 44 - 407-0
www.kst-wassertechnik.de



neuesten Entwicklungen in Sachen umweltfreundliches Heizen zu verschaffen.

„Wir haben den gesamten Kreislauf vom Lager über den Kessel bis zum Heizungsrohr gezeigt“, betont döpik-Geschäftsführer Tobias Picker und weist darauf hin, dass Besucher und Interessenten am Wochenende direkt einen Blick auf die für sie beste Heizungs-Konfiguration werfen konnten. Auf einer Fläche von rund 7.000 Quadratmetern zeigt döpik in seinem Informationszentrum insgesamt 14 Kesselanlagen, von 30 bis 1000 kW.

Ein Publikumsmagnet waren am Wochenende außerdem die Vorführungen von verschiedenen Holzhackmaschinen der Heizohack-Serie. Baumstämme mit einem Durchmesser von 30 bis 80 Zentimeter wurden damit mühelos in Hackschnitzel und damit in den Brennstoff für die Biomasseheizungen verwandelt.

Info

Das Zentrum ist montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr oder nach Terminabsprache für Endverbraucher geöffnet. Durch eigene Mitarbeiter werden außerdem Schulungs- und Informationsveranstaltungen für Planungs- und Ingenieurbüros, Architekten, Schornsteinfeger und Installateure angeboten.

▶ www.doepik.de
▶ www.doepik.nl



Lüftungsgeräte in verschiedenen Baugrößen

OPTIMALE ANPASSUNG DES LUFTVOLUMENSTROMS



FOTO: WOLF GMBH

In Großraumbüros, Seminar- und Tagungsräumen, in Kantinen oder an anderen Aufenthaltsorten mit hohem Atemluftverbrauch sind leistungsstarke Lüftungsanlagen heute unverzichtbar. Gerade moderne, wärmegedämmte Gebäude würden andernfalls ihre gute Energieeffizienz einbüßen, weil bei einer Fensterlüftung in der kalten Jahreszeit bis zu 50 Prozent der erforderlichen Wärmezufuhr allein durch Lüftungswärmeverluste verursacht werden.

Hocheffiziente Kompakt-Lüftungsgeräte machen das lange Öffnen der Fenster überflüssig und tauschen die Luft im Inneren der Objekte permanent und in bedarfsgerechter Menge aus. Darüber hinaus optimieren diese Geräte die energetische Effizienz eines Gebäudes, weil die verbrauchte Luft nicht einfach mitsamt der gespeicherten Wärme entweichen kann: Ein integriertes System zur Wärmerückgewinnung überträgt dieses Energiepotenzial je nach Wärmebedarf auf die frisch zugeführte Luft von außen und entlastet so die Heizungsanlage. Ein weiteres Plus gegenüber der Fensterlüftung ist die gründliche Filterung der Frischluft. Pollen, Abgase und andere Schadstoffe erreichen die Atemluft im Inneren erst gar nicht. Ebenso wie der konstante Luftaustausch trägt dies maßgeblich zu einem guten Arbeitsklima bei.

Die Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz der Geräte ist natürlich eine optimale Abstimmung des Lüftungsvolumens auf die Gebäudegröße sowie auf die Anzahl und die jeweilige Nutzung der Räume. Eine Unterdimensionierung der Anlage sollte dabei ebenso vermieden werden wie die Investition in niemals benötigte Leistungsreserven. Deshalb macht es Sinn, bei der Planung von Gebäudetechnik mit kontrollierter Be- und Entlüftung von vornherein auf die Option variabler Leistungsstufen zu achten. So gibt es jetzt vom Systemanbieter Wolf Heiz- und Klimatechnik (Mainburg) komplette Lüftungsbaureihen, deren fünf abgestufte Ausführungen einen maximalen Volumenstrom von 1.300 bis 5.800 Kubikmeter pro Stunde ermöglichen – jeweils in Varianten für die Innen- und für die Außen-Installation.

Damit findet sich praktisch für jeden Anwendungszweck die passende Lösung, zumal alle Geräte individuell nach den Bedürfnissen des Betreibers konfiguriert und gefertigt werden. Das Problem, dass Anlagen mit hoher Leistung für die Einbringung in manche Gebäude zu groß sind, wurde ebenfalls elegant gelöst: Die Baugrößen mit 4.400 und 5.800 m3/h sind für Transport und Montage teilbar, so dass die beiden Hälften einzeln an den Aufstellort gebracht und dort unkompliziert wieder verbunden werden können.

▶ www.wolf-heiztechnik.de



ANSTOSSEN AUF DIE ZUKUNFT: BÜRGERMEISTER DER SIEBEN STADTWERKE-KOMMUNEN SOWIE VERTRETER VON RWE, STADTWERKEN OSNABRÜCK UND DER DAS VORHABEN BEGLEITENDEN BERATUNGSGESELLSCHAFT WRG. (FOTO: STADT IBBENBÜREN)

Klares Signal gesetzt

GRÜNDUNG DER STADTWERKE TECKLENBURGER LAND BESCHLOSSEN

Die Stadt- bzw. Gemeinderäte der sieben Kommunen Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkappeln (Nordrhein-Westfalen, Kreis Steinfurt, Tecklenburger Land) haben sich jeweils für gemeinsame Stadtwerke ausgesprochen. Damit haben die Räte der sieben Kommunen grünes Licht für die Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land gegeben.

Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen sowie die Stadtwerke Osnabrück AG und die RWE Deutschland AG als strategische Partner für die Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land erklären hierzu: „Mit ihrem Votum zur Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land haben die Räte der sieben beteiligten Kommunen ein klares Signal für ein wichtiges Zukunftsprojekt unserer Region gegeben. Gemeinsam erreichen wir mehr: Diese Botschaft ist bei den politischen Vertretern der Bürger angekommen. Ihre Zustimmung ist eine deutliche Bestätigung für das Stadtwerke-Vorhaben und stellt zugleich einen Vertrauensbonus für die zu gründenden Stadtwerke Tecklenburger Land dar. Wir sehen das Votum der Räte als Auftrag an, die Stadtwerke Tecklenburger Land zu einer Erfolgsgeschichte zu machen – für unsere Region und für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Als grundlegend hierfür sehen wir Werte wie Verlässlichkeit, Solidität, Fairness und Ehrlichkeit. Die gemeinsamen Stadtwerke werden als heimatverbundener Dienstleister durch Wirtschaftlichkeit und eine hohe Wirksamkeit einen guten Beitrag zur weiteren Entwicklung des Tecklenburger Landes leisten. Wir sind sicher: Der Erfolg der Stadtwerke Tecklenburger Land wird letztlich auch jene überzeugen, die jetzt noch nicht gewonnen werden konnten. Es liegt ein spannender Prozess vor uns. Wir freuen uns, durch die Entscheidung der Räte bestätigt und bestärkt, auf dem Weg zur Gründung gemeinsamer Stadtwerke weiterschreiten zu können.“

www.stadtwerke-tecklenburgerland.de



Qualität
- Integrierte Managementsysteme
- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Entsorgungsfachbetriebe
- Qualitätsbeauftragte



Arbeitssicherheit
- Externe Sicherheitsingenieure nach ASiG
- Arbeitsschutzmanagement SCC/SCP u. OHSAS (ISO 18001)
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren, SiGeKo
- Brandschutz



Umwelt
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 u. EMAS
- Betrieblicher Umweltschutz
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beauftragte für Abfall/Gefahrgut/Immissionsschutz

Seit 1999 Ihr Partner für Beratungs- und Ingenieurleistungen

TERNION Management-Systeme

GQA zertifiziert

TERNION *Management-Systeme*
49809 Lingen, Lengericher Str. 7

Tel.: 0591-96390-0
Fax: 0591-96390-22

managesys@ternion.de
www.ternion.de

DR. CHRISTOPHER HILGENSTOCK,
LL.M. (WELLINGTON)
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
BRANDI RECHTSANWÄLTE
PARTNERSCHAFT MBB,
BÜRO HANNOVER



Facebook & Co. – Arbeitsrechtlich relevant?

MITTLERWEILE SIND SOZIALE NETZWERKE FÜR VIELE WEDER AUS IHREM PRIVATEN NOCH AUS IHREM BERUFLICHEN LEBEN WEGZUDENKEN

Beinahe zwangsläufig kommt man damit auch zu der Frage, inwieweit die Nutzung sozialer Netzwerke Relevanz für das jeweilige Arbeitsverhältnis haben kann.

Unabhängig von der Frage, ob ein Arbeitnehmer das Internet während der Arbeitszeit für private Zwecke nutzen darf, stellt sich mittlerweile immer wieder die Frage, ob auch die Nutzung sozialer Netzwerke während der Freizeit Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis haben kann. Dies muss sicherlich dann bejaht werden, wenn im Rahmen sozialer Netzwerke Meinungsäußerungen getätigt werden, die den Arbeitgeber, Kollegen oder das Arbeitsverhältnis im Allgemeinen betreffen.

Nutzt der Arbeitnehmer das wohl verbreitetste soziale Netzwerk „Facebook“, hat er die Möglichkeit, zu bestimmen, ob von ihm eingestellte Meinungsäußerungen oder Kommentare (sog. „Posts“) nur ausgewählten „engen Freunden“, allen seinen Kontakten, seinen Kontakten einschließlich deren Kontakte (Kontakte ersten und zweiten Grades) oder allen Facebook- oder sogar allen Internet-Nutzern zugänglich ist. In der „analogen Welt“ wäre hier die Frage vergleichbar, ob der Arbeitnehmer im Rahmen eines vier-Augen-Gespräches über seinen Arbeitgeber

pietig
Komponenten
für die Fördertechnik
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

Kärcher Scheuersaugmaschine
B150 R
Durchdacht
bis ins Detail.
Vorführung
kostenlos!

Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER
CENTER Sielhorst
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

oder auch Kollegen „lästert“ oder aber Beschimpfungen seines Arbeitgebers oder Kollegen an das Schwarze Brett hängt oder diese gar in der Zeitung veröffentlicht.

Dementsprechend stellt auch die Rechtsprechung darauf ab, ob die Äußerung des Arbeitnehmers im „stillen Kämmerlein“ erfolgte oder eine Vielzahl von Adressaten erreicht hat. Ist das Facebook-Profil öffentlich eingestellt und damit für alle Internetnutzer sichtbar, kann ein entsprechender Eintrag keinesfalls als vertraulich angesehen werden. Auch dann, wenn das Profil nur von Facebook-Freunden und deren Freunden eingesehen werden kann, dürfte wohl nichts anderes gelten. Auch bei dieser „Einschränkung“ können leicht tausende von Adressaten erreicht werden. Aber auch dann, wenn der Eintrag eines Arbeitnehmers nur für seine eigenen „Freunde“ sichtbar ist, heißt dies noch lange nicht, dass nicht die Grenze zur Öffentlichkeit überschritten ist. So hat die Rechtsprechung in einem Fall festgehalten, dass es sich bereits aus der Anzahl von 135 „Freunden“ ergebe, dass der Vertrauensbereich verlassen wurde, da es sich wohl nicht um wirklich „enge“ Vertraute handeln dürfte. Im Weiteren kann auch zu berücksichtigen sein, wie groß die Zahl der Arbeitskollegen ist, die Einblick in das Facebook-Profil des jeweiligen Arbeitnehmers hat. In einem Fall, in dem ein Arbeitnehmer seinen Arbeitgeber wüst beschimpfte und dieser Eintrag von 36 Kollegen eingesehen werden konnte, wurde eine Vertraulichkeit durch das Gericht verneint, da ein Aushang am Schwarzen Brett die Betriebsöffentlichkeit wohl ähnlich effektiv erreicht hätte.

Anders wäre eine entsprechende Äußerung nach dem oben Gesagten wohl nur dann zu bewerten sein, wenn die Äußerungen des Arbeitnehmers auf einen wirklich eher kleinen Adressatenkreis von einigen wirklich engen Freunden begrenzt ist oder bestenfalls nur im Rahmen einer persönlichen E-Mail geäußert wird; eine Möglichkeit, die wohl in jedem sozialen Netzwerk zur Verfügung steht.

Eine – nicht nur arbeitsrechtliche – Besonderheit, die das soziale Netzwerk „Facebook“ bietet, ist die Nutzung des sog. „Gefällt-mir-Buttons“. Durch die Nutzung dieses „Gefällt-mir-Buttons“ hat man die Möglichkeit, Äußerungen anderer Facebook-Nutzer zu kommentieren und positiv zu bewerten. Auch die bloße Nutzung dieses „Gefällt-mir-Buttons“ kann arbeitsrechtliche Relevanz entwickeln. In einem von der Rechtsprechung entschiedenen Fall lästerte eine Arbeitnehmerin zu Hause gegenüber ihrem Mann in einem vier-Augen-Gespräch – also „im stillen Kämmerlein“ – über ihren Arbeitgeber. Der Ehemann der Arbeitnehmerin nahm dies zum Anlass, sich auf seiner Facebook-Seite negativ über den Arbeitgeber seiner Frau zu äußern. Bis zu diesem Punkt dürften arbeitsrechtliche Sanktionen gegenüber der Arbeitnehmerin wohl nur geringe Erfolgsaussichten gehabt haben. Allerdings blieb auch die Arbeitnehmerin im Weiteren nicht untätig. Sie drückte den „Gefällt-mir-Button“. Als Folge hiervon wurden alle ihre Freunde und die Freunde ihres Ehemannes über die „Sympathiebekundung“ informiert. Insoweit hatte die Arbeitnehmerin keinen Einfluss darauf, wie sich der Adressatenkreis ihrer „Sympathiebekundung“ gestaltete. Dies führte aber letztlich auch dazu, dass das zuständige Arbeitsgericht eine vertrauliche Meinungsäußerung verneinte und die Kündigung wegen Beleidigung des Arbeitgebers wirksam war.

Zusammenfassend ist damit festzuhalten, dass Beleidigungen des Arbeitgebers oder der Kollegen oder sogar Mobbing auf Facebook oder im Rahmen anderer sozialer Netzwerke in den allermeisten Fällen arbeitsrechtliche Konsequenzen bishin zur außerordentlichen Kündigung nach sich ziehen können. Arbeitsrechtlich unbeachtlich dürften die Äußerungen nur dann sein, wenn sie tatsächlich „im stillen Kämmerlein“ getätigt werden, also nur einem kleinen überschaubaren Adressatenkreis zugänglich sind. Letztlich kommt es aber auf den Einzelfall an.

▶ www.brandi.net

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

„Erfolg ist, was folgt!“

SO HAT ES MAL EIN BEKANNTER FUSSBALLTRAINER FORMULIERT





FOTOS V.L..:
RALF MARKÖTTER
(GESCHÄFTSFÜHRER
MARKÖTTER GRUPPE)
BEI DER FEIERLICHEN ERÖFFNUNG
DES STANDORTES DEMOLD

AUTOHAUS MARKÖTTER DETMOLD AM
ABEND DER FEIERLICHEN ERÖFFNUNG

FOTOS: AUTOHAUS MARKÖTTER GMBH

Tradition, attraktive Angebote, bester Service, Kompetenz und vor allem viel Leidenschaft für das Automobil haben das Autohaus Markötter zu dem gemacht, was es heute ist: eines der führenden Autohäuser in der Region.

Mit Standorten in Gütersloh, Bielefeld, Herford, Bad Salzuflen, Paderborn – und seit neuestem in Detmold. Jede Niederlassung wartet mit vier starken Marken auf: Volvo, Peugeot, Land Rover und Opel. Die Partnerschaft mit dem französischen Automobilhersteller besteht übrigens schon seit über 50 Jahren. Gegründet im Jahr 1927 hat es das Familienunternehmen, das heute in dritter Generation von Susan und Ralf Markötter geführt wird, geschafft, am Puls der Zeit zu bleiben und sich ständig weiterzuentwickeln.

Die große Erfahrung mit den Modellen, im Einkauf, Verkauf, bei Pflege und Reparatur haben sich über die Jahre ausgezahlt. Ein Team aus Experten und die festen Partnerschaften mit den Herstellern halten die Räder am Laufen.

In Detmold hat Markötter einen weiteren attraktiven Standort dazugewonnen. Die umfangreichen Umbauarbeiten nahmen knapp ein Jahr in Anspruch. In den großzügigen und modernen Räumlichkeiten präsentieren sich künftig Opel, Volvo und Land Rover.

Ein weiterer wichtiger Zweig des Unternehmens sind die Firmen- und Nutzfahrzeuge. Hier ist die kompetente Beratung und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter gefragt, denn Wirtschaftlichkeit, Ladevolumen, Sicherheit, Verbrauch, Zuverlässigkeit – dies sind die Faktoren, die bei der Wahl eines geeigneten Firmenfahrzeuges an erster Stelle stehen sollten. „Maßgeschneiderte Transport- und Servicelösungen für den beruflichen Erfolg sind unsere Spezialität“, so Susan und Ralf Markötter, die großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer über 190 Mitarbeiter setzen. „Wir sind mit Herz und Seele ein Familienunternehmen. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – unsere Kunden und unsere Mitarbeiter.“

▶ www.markoetter.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Adresspflege

Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG
Am Anger 33 33332 Gütersloh
05241/5393-0 05241/5393-49
info@postadress.de
www.postadress.de

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Container

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Energieberatung und -konzepte

i-tec GmbH
Am Königsweg 13 48599 Gronau
02565/9779-0 02565/9779-2
f.isfort@isfort.de
www.isfort.de

Energiedienstleistungen

Stadtwerke Detmold GmbH
Am Gelskamp 10 32758 Detmold
05231/607-0 05231/607-998
info@stadtwerke-detmold.de
www.stadtwerke-detmold.de

Entsorgungsdienstleistungen

Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG
An der Pforte 2 32457 Porta Westfalica
0571/9744-01 0571/9744-106
info@toensmeier.de
www.toensmeier.de

Entsorgung

Gütersloher Wertstoffzentrum GmbH
Osnabrücker Landstr. 255 33335 Gütersloh
05241/21046-0 05241/21046-15
info@wertstoffzentrum.de
www.wertstoffzentrum.de

Event-Equipment

Party Rent Bomers GmbH
Am Busskolk 16-22 46395 Bocholt
02871/2481-0 02871/2481-124
marketing@partyrent.com
www.partyrent.com

Eventlocation

Konzert Theater Coesfeld
Osterwicker Str. 31 48653 Coesfeld
02546/930-544 02546/930-540
info@konzerttheatercoesfeld.de
www.konzerttheatercoesfeld.de

Gebäudereinigung

EK-Gebäudereinigung
Dieselstr. 7 48683 Ahaus
02561/448689 02561/448675
e-kilinc@wb.de
www.ek-gebaeudereinigung.de

Gewerbegebiete

AirportPark FMO GmbH Airportcenter 1
Airportallee 1 48268 Greven
02571/94478-0 02571/94478-9
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Stadt Ibbenbüren Wirtschaftsförderung
Alte Münsterstr. 16 49477 Ibbenbüren
05451/931-0 05451/931-198
info@ibbenbueren.de
www.ibbenbueren.de

Stadt Sendenhorst
Kirchstr. 1 48324 Sendenhorst
02526/303-0 02526/303-100
info@sendenhorst.de
www.sendenhorst.de

Wirtschaftsförderung Stadt Bad Oeynhausen
Ostkorso 8 32545 Bad Oeynhausen
05731/14-1050
p.zahn@badoeynhausen.de
www.badoeynhausen.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gummiwalzen

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstr. 10 32139 Spenge
05225/1044+45 05225/6444
info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Hallenbau

Metallbau Bloms GmbH & Co.KG
Am Zirkel 35 49757 Werlte
05951/46197-0 05951/46197-29
stahl@mb-bloms.de
www.mb-bloms.de

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Kögel Bau GmbH & Co. KG
Hinterm Schloß 14 32549 Bad Oeynhausen
05731/7561-0 05731/7561-29
info@koegel-bau.de
www.koegel-bau.de

Depenbrock Bau GmbH & Co. KG
Blumenhorst 6 32351 Stemwede
05474/68-0 05474/68-175
info@depenbrock.de
www.depenbrock.de

Deutsche Industriebau - Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industrieböden

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Kompressoren

Gnizia Kompressoren GmbH
Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32107 Bad Salzuflen
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Messebau

formdrei Messe und Event GmbH
Grafenheider Str. 75 33729 Bielefeld
0521/77006-0 0521/7700613
info@formdrei.de
www.formdrei.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Recycling

Kastrup Recycling GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228 33649 Bielefeld
0521/946300 0521/9463066
info@kastrup-recycling.de
www.kastrup-recycling.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-0 05241/603-30
info@flaco.de
www.flaco.de

Stahlbau

Husen Stahlbau GmbH + Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
04965/9188-0 04965/9188-21
info@husen.com
www.husen.com

Steuerberatung

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> Die Schatztruhe << Heim & Garten
Detmolder Straße 627
33699 Bielefeld-Hillegossen
0521/926060 0521/9260636
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Straßenbau

Siering Strassenbau GmbH
Rheiner Str. 2 48496 Hopsten
05458/9312-0 05458/9312-55
jsiering@siering-hopsten.de
www.siering-hopsten.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
05241/9020-0 05241/9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Technologiezentrum

ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH
Albert-Einstein-Str. 1 49076 Osnabrück
0541/20280-0 0541/20280-009
info@innovationscentrum-osnabrueck.de
www.innovationscentrum-osnabrueck.de

Umweltmanagement

TERNION Management Systeme
Lengericher Str. 7 49809 Lingen
0591/96390-0 0591/96390-22
mail@ternion.de
www.ternion.de

Unternehmensberatung

Johannes Müller
Wirtschaftsberatung - Finanzmanagement
Holtkampstr. 8 32257 Bünde
05223/13144 05223/13188
kontakt@mueller-beratung.de
www.mueller-beratung.de

Werbeagenturen

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
05223/68686-0 05223/68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Zaun- und Torsysteme

Großewinkelmann GmbH & Co. KG
Wortstr. 34-36 33397 Rietberg- Varensell
05244/9301-70 05244/9301-38
info@growi.de
www.growi.de

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU | MODULBAU | BÜROCONTAINER | PAVILLONS | SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

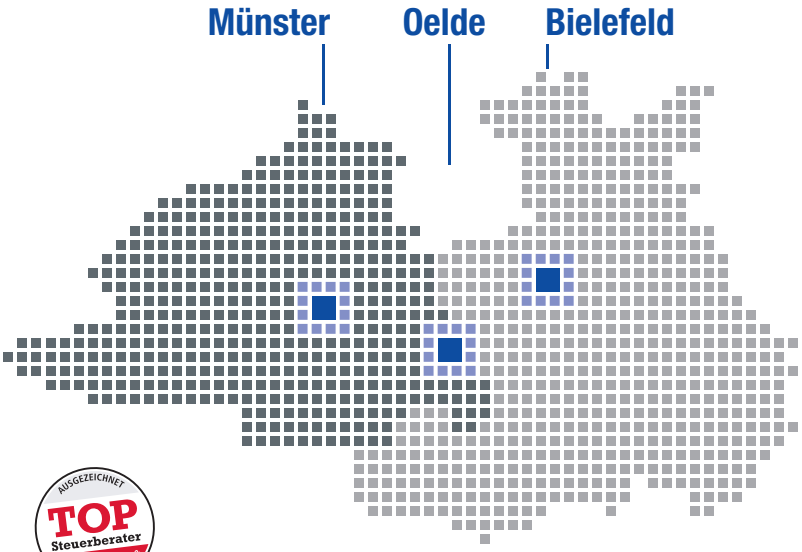
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland

Gemeinsam stark vor Ort!



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961 9600
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an
...
05231 98100-16